



BBAG

www.bbag-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUF GALOPP

Es war fast auf den Tag genau vor einem Jahr, 48 Stunden vor der geplanten Saisonöffnung in Köln, dem ersten Grasbahnrenntag 2020, als das öffentliche Leben von jetzt auf gleich heruntergefahren wurde. Nichts ging mehr, für viele Wochen, natürlich nicht nur im Galopprennsport, aber natürlich betraf es auch ihn. Und dies zu einem Zeitpunkt, als man es nun wirklich nicht gebrauchen konnte. Im Frühjahr, als alle Welt sich auf die besseren Rennen freute.

Damit musste bis Mai gewartet werden, immerhin ging es dann wieder los, wenn auch hinter verschlossenen Türen. Gelockert wurde nur im Sommer ein wenig, ein paar Highlights gab es zumindest, etwa in Hoppegarten. Der Rennsport, so wird immer gesagt, sei doch eigentlich ganz gut durch die Krise gekommen, aber das ist natürlich nur die halbe Wahrheit. Den Besitzern ist doch schon Einiges abverlangt worden, was die Rennpreise anbetraf. Und der Blick auf die Ausschreibungen in der ersten Jahreshälfte 2021 zeigt, dass sich daran nicht so schnell etwas ändern wird. Wer in diesen Tagen ein wenig in die Branche hinein hört, der spürt zwar keine Aufbruchstimmung, schon gar keine Euphorie, aber auch keine Resignation. Es wird weiter gemacht, was bleibt auch anderes übrig. Ein positives Signal wäre ein Abschluss der Verhandlungen in Ifzheim, der sollte auch gelingen.

Die aktuelle Situation, bei der außer dem engeren Kreis Niemandem der Zutritt zur Rennbahn gestattet wird, ist sicher kein Dauerzustand. Es wird, wie überall in der Gesellschaft, Lockerungen geben. Keine Saison wie 2019, da muss wohl erst bis 2022 gewartet werden. Aber etwas Hoffnung muss ja wohl erlaubt sein.

DD

Das Virus



©miro-cartoon

Die Sandbahnsaison 2020/2021 wird an diesem Sonntag in Dortmund mit einer eher übersichtlichen Karte beendet. Grund: Das bei einem Reitturnier in Spanien ausgebrochene Herpes-Virus. Nach überschlägigen Schätzungen sind aktuell rund 15 Prozent der deutschen Rennpferde derzeit gegen dieses Virus nicht geimpft und dürfen dementsprechend nicht laufen. Betroffen insbesondere um Besitzertrainer oder Ställe im Osten Deutschlands, also durchaus die Klientel der Sandbahnrenntage.

Am Donnerstag lehnte der Vorstand des Dachverbandes geschlossen Schnelltests ab. Es hätte die Möglichkeit bestanden, Pferde im Vorfeld der Renntage dementsprechend „frei“ zu testen, doch soll es eine Startmöglichkeit halt nur für geimpfte Pferde geben. Rund einen Monat dauert es, bis beide verpflichtenden Impfungen durchgeführt werden können. Das aktuelle Problem: Es mangelt an Impfstoff.

weiter auf Seite 2...

**WETT
STAR**

Teilnahme ab 18 Jahren.
Glücksspiel kann süchtig
machen. Mehr Infos unter
www.bzga.de

SCHICKT UNS EURE „BILDER DER WOCHE“
socialmedia@wettstar.de - Betreff #Galopp
**JEDE
WOCHE
AUF**




www.bbag-sales.de



Lancade

Siegerin 100. German
1.000 Guineas, Gr.2

Klassische Sieger

finden Sie bei uns!

Miss Yoda

Siegerin 162. Henkel-Preis der
Diana - German Oaks, Gr. 1



100% Rennpreise in allen Auktionsrennen

Unsere Auktionen 2021

Frühjahrs-Auktion 4. Juni

Jährlings-Auktion 3. September

Sales & Racing Festival 15. und 16. Oktober

Fortsetzung von Seite 1:

... das Virus

„Wir bekommen Anrufe aus der ganzen Welt von Leuten, die auf der Suche nach Impfstoff sind“, berichtet Dr. Thomas Weinberger, der Chef der Pferdeklinik Burg Müggenhausen, im neuesten RaceBets-Podcast.

Das Virus ist inzwischen auch in den USA angekommen: Am Dienstag wurde es bei einem Pferd auf der Rennbahn in Laurel Park festgestellt. Es wurden umgehend Quarantänemaßnahmen angeordnet, der für Freitag vorgesehene Renntag wurde gestrichen.

Die ersten Destino-Fohlen



Das Destino-Hengstfohlen aus der Quantum Love. Foto: privat

Es hat bis Anfang März gedauert, aber dann kamen in schneller Folge doch die ersten Fohlen des im Gestüt Westerberg aufgestellten **Destino**: Am 7. März kam im Gestüt Park Wiedingen, der Zuchtstätte von Destino ein Hengst aus der Quantum Love (Maxios) zur Welt, Erstling der Mutter. Wenige Stunden später fohlte im Gestüt Elsetal der Familie Göhner La Fontana (Black Sam Bellamy) ein ebenfalls braunes Stutfohlen.

Destino steht in seiner zweiten Saison in Westerberg. Der Gr.-Sieger und Derbyzweite hat im vergangenen Jahr 28 Stuten gedeckt.

Erste Stute tragend von Waldpfad

Die erste von **Waldpfad** (Shamardal) gedeckte Stute wird als tragend gemeldet. Wie das Standortgestüt Erftmühle bekanntgab, handelt es sich um die fünf Jahre alte Let me know (Rock of Gibraltar), eine zweifache Siegerin im Besitz des Gestüts Brümmerhof. Die Besitzer und Züchter des Hengstes unterstützen den Deckhengstneuling besonders intensiv. Aktuell werden es rund siebzig Stuten sein, die Waldpfad in diesem Jahr decken wird.

PODCAST FOLGE 66

Ab 18:30 Uhr online - Folge 66! Heute erfahrt ihr alles Wissenswerte zum Thema Herpes EHV-1 und den Folgen für den Galopprennsport. Dazu hören wir Veterinär Thomas Weinberger von der Pferdeklinik Burg Müggenhausen und Trainer Christian von der Recke. Außerdem: Die Tipps aus Dortmund.



RACEBETS **PODCAST**

18+. Glücksspiel kann süchtig machen. Unsere AGB gelten. Weitere Infos unter [RaceBets.de](https://www.racebets.de).

TURF NATIONAL

Dortmund, 07. März

Preis des BBC Symphony Orchestra - Kat. D, 4000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1800m

LIONHEART (2018), H., v. Nutan - Larmina v. The wayyouare, Zü.: Ursula u. Jürgen Imm, Bes.: Stall Nizza, Tr.: Christian von der Recke, Jo.: Anna van den Troost, GAG: 69 kg,

2. Nowatlast (Amaron), 3. Burkan (Isfahan), 4. Koba, 5. Lagetta

Üb. 9 1/2-16-8-11

Zeit: 2:01,40

Boden: normal

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



"Lionheart ist aktuell mein bestes Pferd", so Trainer Christian von der Recke, der in Dortmund gleich vier Sieger satelte. Auf dreien saß Anna van den Troost im Sattel, so auch auf dem 3-jährigen Nutan-Sohn in den Farben des Stalles Nizza. ©galoppfoto - Stephanie Gruttmann

Ein souveräner Sieg von **Lionheart**, der der Konkurrenz Start-Ziel keine Chance ließ. Es war das erste Dreijährigen-Rennen der Saison und auch das vorerst letzte auf Sand. Es fällt immer etwas schwer, derartige Prüfungen zu bewerten, doch konnte der **Nutan**-Sohn, der zumindest im Moment nicht für bessere Rennen vorgesehen ist, nicht mehr als überlegen gewinnen.

Sein Vater stand zunächst drei Jahre im Gestüt Lindenhof, seit 2019 ist er im Gestüt Erftmühle aufgestellt. Sein erster Jahrgang ist vierjährig, mit Turandot könnte er dieses Jahr eine gute Dreijährige auf der Bahn haben.

Klaus Wilhelm, Ihr Spezialist für

- Zucht und Rennstall
- Pferdelebensversicherung
- Operationskostenversicherungen
- Haftpflichtversicherungen

Mobil: 01 52 / 2779 3969

E-Mail: pferdeversicherungen@t-online.de

R+V Generalvertretung Carsten Weisenstein

Trierer Str. 27 | 66869 Kusel
www.carsten-weisenstein.ruv.de

R+V DIE VERSICHERUNG MIT DEM PLUS.



Die Mutter **Larmina** ist vor einigen Jahren erworben worden, sie war nicht am Start. Ihr Erstling **Lagune** (Amarillo) hat in Belgien und Deutschland drei Rennen gewonnen, sie ist in die eigene Zucht genommen worden.

Zweijährig ist Lario (Nutan), der ebenfalls bei Christian von der Recke steht, es folgten zwei Stuten von Nutan. In diesem Jahr steht Larmina wieder auf der Liste von Amarillo. Sie ist eine Schwester von drei Siegern aus einer Schwester des in Großbritannien und den USA auf Gr.-Ebene erfolgreichen Tam Lin (Selkirk) und des Listensiegers Blue Rambler (Monsun). Die vierte Mutter ist die Champion-Stute Caerlina (Caerleon), erfolgreich u.a. im Prix de Diane (Gr. I).



Lionheart im Portrait. ©galoppfoto - Stephanie Gruttmann

www.turf-times.de

LIONHEART

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



WIR schaffen auch **50** auf einen Streich!



Taxi4Horses®

Guenther Schmidt 0172-243 44 35

**MONSUN-SOHN
AUS DER FAMILIE VON
PEINTRE CELEBRE**

**MIT SEINEM ERSTEN
JAHRGANG U.A. VATER
VON AMAZING GRACE
UND MILKA**

**AUF PLATZ 2 BEI DER
BBAG JÄHRLINGSAUKTION
2020: 100% VERKAUFT
DURCHSCHNITTSPREIS:
€39,571**



(GER 2010) Monsun – Patineuse (Peintre Celebre)

PROTECTIONIST



MILKA (Monos) 2. in Junioren-Preis, L.



SPORTING (Big Shuffle) erster Sieger



AMAZING GRACE (Danehill Dancer) 3. Winterkönigin, Gr.3



Standort: **GESTÜT RÖTTGEN** • protectionist-stallion.de Decktaxe: **€6,500** (Okt. 1st) SLF
Kontakt: **RONALD RAUSCHER BLOODSTOCK** Mobil: +49 (0) 172 / 694 01 58 • ronald.rauscher@yahoo.com

STALLIONNEWS

Neuer Deckhengst bei Coolmore Australia



King's Legacy bei seinem Sieg in den Inglis Sires Stakes.
Foto: courtesy by Coolmore

In der australischen Coolmore **Redoute's Choice (AUS) 1996**-Dependance Jerry Plains ist mit King's Legacy (Redoute's Choice) ein neuer Deckhengst eingetroffen. Bereits als Jährling hatte er für Schlagzeilen gesorgt, als er bei Magic Millions für 1,4 Millionen A-Dollar (ca. €906.000) an ein Syndikat unter Führung von James Harron verkauft wurde. Im Training bei Peter und Paul Snowden gewann der 2017 geborene Hengst bei zwölf Starts dreimal, darunter zweijährig in den Inglis Sires Stakes (Gr. I) und in den Champagne Stakes (Gr. I). Vor wenigen Tagen war er Fünfter in den Randwick Guineas (Gr. I), wonach sich seine Umgebung entschloss, ihn aus dem Training zu nehmen.

Coolmore hatte sich nach dem ersten Gr. I-Sieg einen Anteil an King's Legacy gesichert. Er ist ein Sohn des einflussreichsten australischen Deckhengstes der letzten Jahrzehnte. Die Mutter ist Schwester der Gr. I-Siegerin Oohood (I Am Invincible), die zweite Mutter Schwester des Spitzendeckhengstes Not A Single Doubt (Redoute's Choice).

Pearl Secret wechselt

Der Gr. II-Sieger **Pearl Secret** (Compton Place), der auch eine Reihe von Nachkommen in deutschen Rennställen hat, wechselt kurzfristig vom Chapel Stud in den Norden Englands, in das Norton Grove Stud nach North Yorkshire. Seine Decktaxe bleibt unverändert bei 3.000 Pfund. Bisher hatte der u.a. in den Temple Stakes (Gr. II) über 1000 Meter erfolgreiche Elfjährige die Sieger von sieben Rennen auf der Bahn, sein erster Jahrgang ist jetzt dreijährig.

Sprung zu

**DSCHINGIS
SECRET**
**Soldier Hollow -
Divya**
**Gruppe 1 Sieger
5-facher Gr. 2 Sieger
Galopper des Jahres
2017 · GAG: 100 KG**
Standort: Normandie
Tel: 0049 (0)6838-84294

6jährige

**SHIROCCO-
Zuchtstute**
**Schwester zu
ENERGIZER**
**Cousine zu
JOSHUA TREE**
abzugeben.

Outstrip an brasilianische Züchter verkauft



Outstrip. Foto: Darley

Der Darley-Deckhengst **Outstrip** (Exceed and Excel) ist laut brasilianischen Medien von einem aus 29 Züchtern bestehenden Syndikat aus Brasilien erworben worden. Sein neuer Standort wird die Fazenda Mondesir sein. Der zehn Jahre alte Hengst ist derzeit noch im Portfolio des Dalham Hall Studs von Darley in Newmarket. Auf der Bahn zeigte er seine beste Leistung als Sieger im Breeders' Cup Juvenile Turf (Gr. I). Er ist Vater von bisher zwei Gr.-Siegern, in Deutschland hatte er bisher insbesondere die mehrfach listenplatziert gelaufene La La Land auf der Bahn.


 "like" us on
Facebook
<http://www.facebook.com/turftimes>



The English Page is presented by GET
Click Here to visit GET.com

Cheltenham around the corner



Getaway. Foto: Coolmore

The winning run of German-bred N.H. stallions in British and Irish races over jumps continues, and hardly a day goes by without another winner sired by Getaway, Aizavovski, Maxios, Ocovango, Network, Salutino, the full brothers September Storm and Shirocco, and two more brothers Samum and Schiaparelli – all of them of course sons of Monsun. **Getaway** is probably the current star; he stands at Coolmore's Grange Stud in Fermoy, Co. Cork. He is in fact the most expensive of Coolmore's N.H. sires – who also include three more sons of Monsun – at 9,000 euros. This might sound like peanuts compared to the prices charged for Galileo and other flat stallions at Coolmore, but Getaway has been covering huge books and 9,000 multiplied by 250 or more soon adds up to a nice sum.

Getaway was bred by Baron Georg von Ullmann and raced throughout his lengthy and distinguished career in his colours, winning two Group Ones in Germany and Group Two races in France (the Grand Prix de Deauville twice) and England (Newmarket's Jockey Club Stakes). He retired to stud in 2011 and has really hit his stride in the past couple of years. He is currently the leading sire over hurdles and over fences in the U.K. and Ireland by number of winners, an impressive statistic. In terms of prize-money he does not figure quite as well, as many of his wins have been at low levels. His biggest winner this season is Sporting

John, owned by J.P. McManus and trained by Philip Hobbs who gave the sire his first Grade One winner when taking Sandown's Scilly Isles Novice Chase a month ago. To be honest, that was not the greatest of Grade Ones and the prize-money was not that brilliant either, but Sporting John has two entries next week at Cheltenham and victory there would of course put a different complexion on things. Getaway is also sire of Verdana Blue, who won the Scottish Champion Hurdle (not a championship race, but a valuable handicap) two years ago; she also has Cheltenham entries but it is not clear if she will run there.

Since the beginning of March Getaway has had winners over hurdles at Leopardstown on Saturday (She's Commanche), at Southwell on Monday (Docpickedme) and at Catterick this Wednesday (Fire Away), and over fences at Ayr last Monday, Leicester last Tuesday, at Wincanton last Wednesday, at Doncaster on Saturday, as well as a hunters' chase winner at Ludlow last Thursday, a bumper winner at Gowran Park last Tuesday and a flat race winner (!) at Dundalk on Friday, good going by any standard, even taking into account the huge number of runners he has on the ground.

Cheltenham N.H. Festival

The Cheltenham National Hunt Festival starts on Tuesday; it feature 28 races over four days, all of them extremely competitive and with really good prize-money. It is by far the most important jumps meeting of the year, possibly even to an unhealthy extent, as the preceding big meetings, such as Kempton at Christmas and the Dublin Racing Festival last month, are now seen as stepping stones to the main event rather than as top meetings in themselves. Cheltenham will certainly be different this time, with no racegoers (250,000 last year!) and some big names will be missing, for example all amateur jockeys, who normally have a major role here but, as is the case in other countries, will not be allowed to ride as only professional sport is currently permitted, and especially top Irish trainer Gordon Elliott, suspended for six months for his "moment of madness".

Some of his horses have been transferred to other stables, but the stable will still have plenty of runners with Denise "Sneezy" Foster now running the yard. She has a show jumping background, and is hardly known in the world of racing (this writer had never even heard of her before last week) but comes highly recommended and has already sent out a winner from the stable, AreutheoneIwant (by Ocovango!!!), who won the bumper at Clonmel on Tuesday. Obviously we hope that she does well, but it would appear that trainers Nicky Henderson and Willie Mullins hold

most of the aces for next week; they are in any case the two winningmost trainers of all time at the Festival.

Top race on Tuesday is the Champion hurdle, where two mares head the betting, Henderson's Epatante, who won last year and is now back to her best after a poor effort at Christmas according to her trainer, and the admirable Honey-suckle, unbeaten in ten races over hurdles and out of the German-bred mare First Royal (**Lando**) from a family that done so well for Ittlingen as well as the Leisten family. Other possibilities with German connections are **Saldier** (Soldier Hollow out of a Monsun mare) and Abacadrabas, by the German-bred sire Davidoff. Saldier is a horse we really like, but is probably not Willie Mullins' main hope here. Main supporting feature is the Arkle Chase, where the betting is dominated by three entries, Henderson's Shishkin (Sholokhov), Mullins' Energumane (Denham Red) and the Skeltons' Allmankind, unbeaten in three chaysing starts and by the German-bred **Sea The Moon** (himself out of a Monsun mare). Numitor (Schiaparelli) is also entered, but is a 100/1 chance.

Wednesday's main event is the Champion Chase, won last year (a weak renewal) by Politologue, and in the two previous years by Henderson's Altior, now reportedly coming back to form after a poor 2020 year and with a definite chance if that is true. However the one to beat is Mullins' French-bred Chacun Pour Soi, who has looked extremely impressive this season. The only other one with a chance is probably Nube Negra, a very rare Spanish-bred runner here. German-bred **Notebook** (Samum) would have a squeak if it came up heavy (seems unlikely) while Ibleo, out of a German mare, looks a forlorn hope. However French-trained Easyland (by Gentlewave, another son of Monsun) is hot favourite for the cross country race, in which French raiders have a good record. Mullins' Monkfish looks a "good thing" for the 3 mile novice chase, but Eclat de Rire (Sadex) as well as The Big Breakaway and Sporting John (both by Getaway) are three of his likeliest rovals according to the betting, but at the time of writing we do not have the final field for this race, nor for Thursday's card.

Next week we shall have a more detailed look at Friday's card, which not only features the Gold Cup, the top race of the whole year for all N.H. fans, but also the Triumph Hurdle for 4yo's, possibly the most interesting race of the week from the German point of view with several German-bred runners.

David Conolly-Smith

DECKHENGST IM GESTÜT WESTERBERG

Soldier Hollow's DESTINO



Der einzige Deckhengst
seines überragenden Vaters
SOLDIER HOLLOW
in Deutschland!

Brillante Mutter:
5fache Black Type-Mutter **DIVYA**
Gr.1-Bruder: **DSCHINGIS SECRET**

SONDERPRÄMIE
für den Züchter seines 1. Gruppensiegers:
20.000 €

DESTINO
ein beeindruckender Hengst
mit einem grandiosen Exterieur
zu einer unschlagbaren Decktaxe!

DECKTAXE:
3.000 €

Buchungen: Gestüt Westerberg
Aline und Peter Rodde • 55218 Ingelheim
Tel.: +49 6130 - 428 • Mobil: +49 172 - 670 43 82
gestuet.westerberg@t-online.de

IRT
Your horse. Our passion.

Turf International is presented by IRT
click here to visit www.irt.com

Meydan, 06. März

Dubai City of Gold - Gruppe II, 187000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2400m

WALTON STREET (2014), W., v. Cape Cross - Brom Felinity v. Encosta de Lago, Bes.: Godolphin, Zü.: Darley, Tr.: Charlie Appleby, Jo.: William Buick

2. Dubai Future (Dubawi), 3. Desert Fire (Cape Cross), 4. Brilliant Light, 5. Dubai Warrior, 6. Communique

3 1/2, 4 3/4, 1 1/4, 19 1/2, 9 1/4

Zeit: 2:26,83

Boden: gut

Ein Dubai City of Gold (Gr. II), der doch gegenüber manchem Vorjahr schwächer besetzt war, mit **Walton Street** setzte sich der klare Favorit durch, drei weitere Godolphin-Pferde kamen auf die nächsten Plätze. In Meydan hatte der nun auch schon sieben Jahre alte Wallach schon manch bessere Leistung gezeigt, in Europa kam er spärlich zum Einsatz. 2019 war er Zweiter zu **Ashrun** (Authorized) im Prix de Reux (Gr. III), letzte Saison gewann er bei nur zwei Starts ein Listenrennen über 2400 Meter in Newmarket.

Der aus eigener Zucht stammende **Cape Cross**-Hengst hat einen australischen Background. Die



Walton Street gewinnt als Favorit völlig souverän. Foto: DRC/Erika Rasmussen

Mutter **Brom Felinity** (Encosta de Lago) hat die Matriarch Stakes (Gr. II) in Flemington gewonnen, war auf Gr.-Ebene mehrfach platziert. Sie hat noch drei andere Sieger auf der Bahn und junge Nachkommen von **Fountain of Youth** und **Oasis Dream**. Sie ist Schwester des Australian Guineas (Gr. I)-Siegere Delago Brom (Encosta de Lago), die nächste Mutter Brompton Cross (El Qahira) war in den Edward Manifold Stakes (Gr. II) erfolgreich.

www.turf-times.de

Die beste Lösung für Frühreife & Speed

Kodiac - Al Andalyya (Kingmambo)

BEST SOLUTION

RANG	HENGST	VATER	GEWINNSUMME (€)
1	Mehmas	Acclamation	1.156.180
2	Adaay	KODIAC	487.700
3	Goken	Kendargent	485.553
4	Territories	INVINCIBLE SPIRIT	448.077
5	Belardo	Lope de Vega	412.435
6	Pride Of Dubai	Street Cry	394.564
7	Kodi Bear	KODIAC	389.016
8	Twilight Son	Kyllachy	359.498
9	New Bay	Dubawi	321.976
10	Shalaa	INVINCIBLE SPIRIT	289.356
11	Buratino	Exceed And Excel	285.696
12	Prince of Lir	KODIAC	282.390
13	The Gurkha	Gallileo	256.075

KODIAC DER Top-Vererber bei den Hengsten mit dem ersten Jahrgang 2020 in Europa!

KODIACs bester Sohn steht in Auenquelle!

Außerdem top: **KODIACs** 3/4 Bruder **INVINCIBLE SPIRIT**

Decktaxe: **6.500 Euro** (01.10. SLF)
Nur 1/10 der Decktaxe seines Vaters **KODIAC**

Kontakt & Standort: Gestüt Auenquelle
Karl-Dieter Ellerbracke • Tel. +49 (0)5746 1430
Syndikatsmanager: Daniel Krüger
daniel.krueger@me.com • Tel. +49 (0) 162 733 23 39
stallion-bestsolution.com

Quelle: Jour de Galop - Rangliste der Deckhengste mit dem ersten Jahrgang in Europa nach Gewinnsumme

Meydan, 06. März
Mahab Al Shimaal - Gruppe III, 182000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1200m

CANVASSED (2015), W., v. Shamardal - Painter's Pride v. Dansili, Bes.: Scheich Mohammed Obaid Al Mak-toum, Zü.: Dayton Investments, Tr.: Doug Watson, Jo.: Pat Dobbs

2. Good Effort (Shamardal), 3. Lavaspin (Hard Spun), 4. Premier Star, 5. Bochart, 6. Important Mission, 7. Behavioral Bias, 8. Es Raco, 9. Upper Class, 10. Almo-radi, 11. Enjazaat, 12. Alkaraama, 13. Shanghai City

H, 2 3/4, H, 2 1/2, 1, 1 1/4, 1/2, 1/2, H, 3/4, 2 1/4, 8

Zeit: 1:10,20

Boden: Sand



Canvassed kommt knapp zum Zuge. Foto: DRC/Erika Rasmussen

Es war der erst achte Start in der Karriere für **Canvassed**, der seine Karriere bei Roger Varian in Newmarket begann, für diesen bei drei Starts zweimal auf der Meile gewann. Transferiert zu Doug Watson nach Dubai lief er für diesen einmal im November 2019 in Meydan, legte dann eine längere Pause ein, in diesem Winter aber läuft er kontinuierlicher. In der Jebel Ali Mile (Gr. III) war er im Januar Dritter, gewann dann ein 1200-Meter-Handicap in Meydan, zeigte jetzt, dass er auf dieser Distanz sehr gut aufgehoben ist.

Der von der Wildenstein-Familie gezogene **Shamardal**-Sohn, ein 350.000gns.-Jährling bei Tattersalls ist der bisher einzige Sieger seiner Mutter **Painter's Pride** (Dansili), die nicht am Start war. Sie ist Halbschwester des Gr. I-Siegers und Deckhengstes **Peintre Celebre** (Nureyev) sowie der Gr.-Sieger Peinture Rare (Sadler's Wells) und Pointilliste (Giant's Causeway) aus einer weitverzweigten erfolgreichen Familie, der u.a. mit **Per-sian King** (Kingman) und **Protectionist** (Mon-sun) Gr. I-Sieger und Nachwuchsdeckhengste angehören.


Meydan, 06. März
Burj Nahar - Gruppe III, 182000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1600m

MIDNIGHT SANDS (2016), H., v. Speightstown - It's Midnight v. Shamardal, Bes.: The Cool Silk Partnership, Zü.: Flaxman Holdings, Tr.: Doug Watson, Jo.: Pat Dobbs

2. Chieftdom (The Factor), 3. Tuz (Oxbow), 4. Golden Goal, 5. Kimbear, 6. Blown by Wind, 7. Dubai Icon, 8. Desert Doctor, 9. Trancaferro, 10. Royal Dornoch, 11. North America, 12. Madkhal, 13. Down on ya Bayou, 14. Prompting, 15. Oasis Charm, 16. Casey Jones

2 1/4, K, 3/4, 2, K, H, 3 1/2, 3 1/4, 10 1/2, 1, H, 3/4, 3

3/4, 1 1/2, W • Zeit: 1:35,78

Boden: Sand



Midnight Sands kommt unter Pat Dobbs zu einem Heimsieg. Foto: DRC/Erika Rasmussen

Eine wechselvolle Karriere hat bisher **Midnight Sands** hinter sich. Als Jährling war er in Keeneland im Ring, wechselte nicht den Besitzer, kam dann zweijährig bei Arqana in den Ring, wo er für 80.000 Euro an die Cool Silk Partnership verkauft wurde. Bei James Given in England lief zunächst wenig zusammen, dann ging es zu Doug Watson in die Emirate. 2019/2020 gewann er vier Handicaps, letzten Sommer war er dann in den USA ohne Erfolg am Ablauf. Zurück in Meydan war er jetzt auf Anhieb erfolgreich, jetzt geht es in die Godolphin Mile.

Der Sohn des amerikanischen Spitzenvererbers **Speightstown** (Gone West) stammt aus der **It's Midnight** (Shamardal), die in Saint-Cloud den Prix Coronation (LR) gewann. Sie ging in den USA in die Zucht, hatte bereits Tusk (Tapit) auf der Bahn, Sieger in den Tropical Turf Stakes (Gr. III). Die Familie hat auch in Deutschland Akzente gesetzt, denn aus ihr stammt die 1000 Guineas (Gr. II)-Siegerin **Briseida** (Pivotal), Mutter der Gr.-Sieger **Brisanto** (Dansili) und **Bristano** (Dansili).





Der erstaunliche Lord Glitters unter Daniel Tudhope. Foto: DRC/Erika Rasmussen

Meydan, 06. März

Jebel Hatta - Gruppe I, 213000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1800m

LORD GLITTERS (2013), W., v. Whipper - Lady Glitters v. Homme de Loi, Bes.: Geoff & Sandra Turnbull, Zü.: Elevage De Tourgeville & Mme Hilary Erculiani, Tr.: David O'Meara, Jo.: Daniel Tudhope

2. Eqiraan (Helmet), 3. Al Suhail (DUBawi), 4. Art du Val, 5. Court House, 6. Zainhom, 7. First Contact, 8. Royal Marine, 9. Moqtarreb, 10. Lucius Tiberius, 11. Boerhan · 1/2, kK, kK, 1 1/4, H, 1 3/4, H, H, 2, 3 1/4

Zeit: 1:48,44

Boden: gut

Vor zwei Jahren hatte **Lord Glitters** überraschend die Queen Anne Stakes (Gr. I) während Royal Ascot gewonnen, sein damals zweiter Gruppensieg nach den Strensalls Stakes (Gr. III). In jenem Jahr war er auch Dritter im Dubai Turf (Gr. I) gewesen. Seit Juni 2019 war er jedoch sieglos, reiste aber durch die Welt und erzielte einige ordentliche Platzierungen. In Meydan erlebt er jetzt seine Wiedergeburt, Mitte Januar gewann er mit **Adrie de Vries** - der ständige Jockey **Daniel Tudhope** war nicht abkömmlich - die Singspiel Stakes (Gr. II), war danach in den Al Rashidiya Stakes (Gr. II) Dritter. Diesmal zeigte er wieder enormen Speed, überrollte die Konkurrenz von einem der letzten

Plätze kommend. Der klare Favorit Al Suhail (Dubawi) musste sich beim ersten Start nach längerer Pause mit Rang drei begnügen. Für den Sieger wird es jetzt im Dubai Turf (Gr. I) am World Cup-Tag weitergehen.

Begonnen hatte Lord Glitters seine Karriere in Frankreich bei Christophe Lotoux, wo er drei- und vierjährig jeweils zwei Rennen gewinnen konnte und Zweiter im Grand Prix de Le Lion d'Angers (L.) war. Mitte 2017 folgte nach einem 270.000 Euro-Kauf bei Arqana der Wechsel nach England.

In der näheren Verwandtschaft des **Whipper**-Sohnes gibt es einige Beispiele für spätreife Pferde. Seine Mutter, die zweimal listenplatziert gelaufene **Lady Glitters** (Homme de Loi) ist Schwester von **Pivoline** (Pivotal), erfolgreiche Zuchtstute im **Gestüt Hachtsee**, Mutter des Gr. III-Siegers **Petit Chevalier** (High Chaparral). Lord Glitters Vater Whipper (Miesque's Son) steht inzwischen zu einer Decktaxe von 3.000 Euro im Haras de Treban in Frankreich, seine bereits vierte Deckhengststation, die im Ballylinch Stud und im Haras de Mezeray begonnen hat. Inzwischen ist er in der Hindernisfraktion angekommen, auch wenn er so gute Pferde wie den Gr. I-Sieger **Recoletos** auf der Bahn hatte.



Salute the Soldier gewinnt mit Adrie de Vries Start-Ziel. Foto: DRC/Erika Rasmussen

Meydan, 06. März

Al Maktoum Challenge Rd 3 - Gruppe I, 320000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2000m

SALUTE THE SOLDIER (2015), W., v. Sepoy - Street Fire v. Street Cry, Bes.: Victorious, Zü.: Alan Spence, Tr.: Fawzi Abdulla Nass, Jo.: Adrie de Vries

2. Hypothetical (Lope de Vega), 3. Roman Rosso (Roman Ruler), 4. Thegreatcollection, 5. Secret Ambition, 6. New Trails, 7. Dubai Mirage, 8. Firmas, 9. Quip, 10. Tailor's Row, 11. Saltarin Dubai

1 3/4, 3, 1 1/4, 1, kK, 9 1/4, 5 1/2, 10 3/4, 3 1/4, 17

Zeit: 2:03,09 • Boden: Sand

Vor elf Monaten hatte **Salute the Soldier** unter **Adrie de Vries** an gleicher Stelle das Burj Nahaar (Gr. III) über die Meile gewonnen und sich damit das Ticket für die Godolphin Mile (Gr. I) verdient – die fiel damals dem Ausbruch der Corona-Pandemie zum Opfer. In diesem Jahr hat man ihn auf weitere Distanzen umgestellt. Er gewann im Februar die Al Maktoum Challenge R2 (Gr. II) über 1900 Meter und konnte sich jetzt sogar über 2000 Meter durchsetzen, wobei ihm Adrie de Vries von vorne ein taktisch kluges Rennen servierte. Der Dubai World Cup (Gr. I) soll es jetzt sein, natürlich ein nochmals anspruchsvolleres Ziel, aber der Wallach ist in großer Form und das Highlight des Carnivals könnte dieses Jahr nicht ganz so stark besetzt sein wie sonst.

Vorletzte Saison war er noch bei **Clive Cox** in England im Training, gewann bessere Handicaps über jeweils 1400 Meter in Goodwood und Ascot, war Dritter auf Listenebene. Für immerhin 380.000€ wechselte er im Oktober 2019 bei Tattersalls in jetzigen Besitz. Er ist ein Sohn von **Sepoy** (Elusive Quality), der in Australien vier Gr. I-Rennen über 1200 Meter gewann. Fünf Jahre, von 2013 bis 2017 shuttelte er in das Dalham Hall Stud, danach ist er in Australien geblieben, wo er für Darley in Northwood Park deckt. In Deutschland hat er mit **Unforgettable Filly** die Siegerin in den German 1000 Guineas (Gr. II) 2017 gestellt, vergangene Saison die Listensiegerin **Leopoldina**. Salute the Soldier ist einer von jetzt zwei Gr. I-Siegern von Sepoy, die andere ist die Godolphin-Stute **Alizee**. Die Mutter **Street Fire** ist nicht gelaufen, sie hat noch vier andere Sieger auf der Bahn. Junge Stuten haben **Iffraaj** als Vater. Salute the Soldier ist in Deutschland geboren, da seine Mutter 2015 bei **Jukebox Jury** war. Der daraus resultierende Nachkomme Jukebox Junior hat allerdings keine Rennbahn gesehen. Die zweite Mutter ist eine Schwester des Eddie Read Handicap (Gr. I)-Siegers Monzante (Maria's Mon) aus einer in den USA erfolgreichen Juddmonte-Familie.

 www.turf-times.de

Pedigree der Woche



präsentiert von **WEATHERBYS**

EDITED PEDIGREE for SALUTE THE SOLDIER (GER)

SALUTE THE SOLDIER (GER) (Brown gelding 2015)	Sire: SEPOY (AUS) (Chesnut 2008)	Elusive Quality (USA) (Bay 1993)	Gone West (USA)
		Watchful (AUS) (Bay 2001)	Touch of Greatness (USA)
	Dam: STREET FIRE (IRE) (Bay/Brown 2004)	Street Cry (IRE) (Bay/Brown 1998)	Danehill (USA)
		Firedrake (USA) (Bay/Brown 1999)	Canny Miss (AUS)
			Machiavellian (USA)
			Helen Street
		Kris S (USA)	
		Danzante (USA)	

4Sx4D Mr Prospector (USA), 4Sx4D Danzig (USA), 5Sx5Sx5D Northern Dancer, 5Sx5D Raise A Native, 5Sx5D Gold Digger (USA), 5Sx5D Pas de Nom (USA)

SALUTE THE SOLDIER (GER), won 4 races (7f. - 10f.) at 3 and 4 years and £135,434, placed 8 times including third in Dubai Duty Free Cup Stakes, Newbury, L.; also won 4 races in U.A.E. at 5 and 6 years, 2021 and £547,822 including Al Maktoum Challenge R3, Meydan, **Gr.1**, Al Maktoum Challenge 2, Meydan, **Gr.2** and Emirates Holidays Burj Nahaar, Meydan, **Gr.3**, placed third in Al Maktoum Challenge Round 1, Meydan, **Gr.2**.

1st Dam

STREET FIRE (IRE), unraced; dam of **5 winners**:

SALUTE THE SOLDIER (GER), see above.

PYREXIA (GB) (2010 g. by Singspiel (IRE)), won 10 races in Kingdom of Saudi Arabia from 3 to 7 years and £159,578 and placed 22 times.

STORM CRY (GB) (2014 f. by Poet's Voice (GB)), won 2 races at 2 and 3 years and £32,857 and placed 12 times; also won 2 races in Kingdom of Saudi Arabia at 4 years and £23,176 and placed once.

WHAT A SCORCHER (GB) (2011 f. by Authorized (IRE)), placed 8 times at 3, 5 and 6 years and £6,424; also won 2 races over hurdles at 5 years and £15,781 and placed 9 times; broodmare.

WAY TOO HOT (GB) (2009 f. by King's Best (USA)), won 1 race at 2 years and £13,217 and placed 5 times; dam of a winner.

Prize Fighting (GB) (2017 g. by Sepoy (AUS)), placed twice at 3 years, 2020 and £1,751.

Fire Dancing (GB) (2018 f. by Iffraaj (GB)), in training.

She also has a yearling filly by Iffraaj (GB).

2nd Dam

FIREDRAKE (USA), placed twice in France at 3 years; dam of **1 winner**:

SEEKING STAR (IRE), won 2 races at 2 years and placed once.

3rd Dam

DANZANTE (USA), won 3 races in France and U.S.A. at 2 and 4 years including Criterium d'Evry, Evry, L., placed 7 times including second in Wilshire Handicap, Hollywood Park, **Gr.2**, Prix de Seine-et-Oise, M'-Laffitte, **Gr.3** and Matinee Stakes, Hollywood Park, L.R. and third in Prix de Meautry, Deauville, **Gr.3**, Prix du Calvados, Deauville, **Gr.3** and Buena Vista Stakes, Santa Anita, **Gr.3**; dam of **8 winners** including:

MONZANTE (USA) (g. by Maria's Mon (USA)), won 8 races at home and in U.S.A. including Eddie Read Handicap, Del Mar, **Gr.1** and Santana Mile Handicap, Santa Anita, L., placed second in Charles Whittingham Memorial Handicap, Hollywood Park, **Gr.1**.

ALPHA PLUS (USA) (c. by Mr Prospector (USA)), won 2 races in France including Prix du Haras de la Huderie, Deauville, L., placed second in Prix La Rochette, Longchamp, **Gr.3**; sire.

Tentative (USA) (f. by Distant View (USA)), won 3 races, placed third in Sodexho Prestige Firth of Clyde Stakes, Ayr, L., dam of winners.

DANCE WEST (USA), won 1 race and placed twice; also won 2 races in U.S.A. and placed 4 times.

Leaf Storm (USA), placed 3 times in France; dam of winners.

GOLDEN LEAF (ARG), 4 races in Peru including Clasico Derby Nacional, Hipo Monterrico, **Gr.1**, Clasico Ricardo Ortis de Zevallos, Hipo Monterrico, **Gr.1** and Clasico Enrique Meiggs, Hipo Monterrico, **Gr.2**, placed third in P. Polla de Potrillos-R. A. Calderon Rey, Hipo Monterrico, **Gr.1**.

The next dam **BOLD CAPTIVE (USA)**, won 10 races in U.S.A. from 3 to 5 years including Liberation Handicap, Keystone, and placed; dam of **9 winners** including:

SKYWALKER (USA), won 8 races in U.S.A. including Santa Anita Derby, Santa Anita, **Gr.1**, Breeders' Cup Classic, Santa Anita, **Gr.1**, Mervyn Leroy Stakes, Hollywood Park, **Gr.2**, Longacres Mile Handicap, Longacres, **Gr.2** and San Diego

Handicap, Del Mar, **Gr.3**, placed second in San Felipe Handicap, Santa Anita, **Gr.1** and third in Californian Stakes, Hollywood Park, **Gr.1**; sire.

PAC MANIA (USA), won 4 races in U.S.A. including Malibu Stakes, Santa Anita, **Gr.2**, placed third in Hollywood Derby, Hollywood Park, **Gr.1**; sire.

NIDD (USA), won 3 races in France and U.S.A. including Prix de la Porte Maillot, Longchamp, **Gr.3**, placed second in Safely Kept Handicap, Hollywood Park, **L.**; dam of winners.

FIFTEEN LOVE (USA), 6 races at home and in U.S.A. including Maxxam Gold Cup Handicap, Sam Houston, **L.**, placed third in Texas Mile Stakes, Lone Star Park, **Gr.3**.

NEFARIOUS (USA), 1 race in U.S.A. and placed 5 times; dam of **Navy Regatta (USA)**, 1 race in U.S.A., placed third in Happy Ticket Stakes, Louisiana Downs.

GUISE CLIFF (USA), 1 race in U.S.A. and placed once; grandam of **Awe' Some Kitten (USA)**, 2 races in U.S.A., placed second in Generous Portion Stakes, Del Mar, **L.R.**

Bold American (USA), placed once in U.S.A.; dam of **IT'S YOUR NICKEL (USA)**, 3 races in U.S.A. including John Battaglia Memorial Stakes, Turfway Park, **L.**, placed third in Illinois Derby, Hawthorne, **Gr.3**, **Valiant Passion (USA)**, 2 races in U.S.A., placed third in Spinaway Stakes, Saratoga, **Gr.1**; grandam of **NASTY (USA)**, 1 race in U.S.A. at 3 years, 2020, Lady of Shamrock Stakes, Santa Anita, placed third in Autumn Miss Stakes, Santa Anita, **Gr.3**.

ROYAL CAPTIVE (USA), won 8 races in U.S.A. including Spotlight Handicap, Hollywood Park, placed second in Cabrillo Handicap, Del Mar, **R.** and C B Afflerbaugh Memorial Stakes, Pomona.

DANZANTE (USA), see above.

Meydan, 06. März

Nad Al Sheba Turf Sprint - Gruppe III, 182000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1200m

FINAL SONG (2017), St., v. Dark Angel - Rahiyah v. Rahy, Bes. u. Zü.: Godolphin, Tr.: Saeed bin Suroor, Jo.: Lanfranco Dettori • 2. Motafaawit (Intikhab), 3. Acklam Express (Mehmas), 4. Mutaraffa, 5. Taneen, 6. Royal Crusade, 7. Yaalail, 8. Man of Promise, 9. Medahim, 10. Fleeting Prince, 11. The Perfect Crown, 12. Taamol, 13. Ekhtiyaar, 14. Fanaar • K, 2 1/2, 1 1/4, 2, 1 1/4, 2, K, 2 1/2, 1/2, 1 1/2, kK, 2 1/4, kK
Zeit: 1:10,39 • Boden: gut

Bereits reichlich Meydan-Erfahrung hat **Final Song**, denn schon vor einem Jahr war sie vor Ort. Sie hatte das UAE 1000 Guineas gewonnen, war später auch Dritte im Saudi Derby in Riyadh. In Europa blieb sie letztes Jahr ohne Erfolg, eine zweiter Platz in einem Listenrennen in Newbury war die beste Ausbeute, immerhin Vierte war sie in den 1000 Guineas (Gr. I) in Newmarket, doch gab es auch mehrere schwache Vorstellungen. Zurück auf einer relativ kurzen Distanz kam sie wieder zu einem vollen Erfolg. Der Al Quoz Sprint (Gr. I) ist das nächste logische Ziel.



Ohne Dettori-Sieg geht es in Meydan nicht: Frankie gewinnt mit Final Song. Foto: DRC/Erika Rasmussen

Die **Dark Angel**-Stute stammt aus der **Rahiyah** (Rahy), Zweite in den Rockfel Stakes (Gr. II) und Dritte in der Poule d'Essai des Pouliches (Gr. III). Mit Decathlete (Medaglia d'Oro) und Drummore (Dubawi) hat sie zwei weitere Black Type-Pferde auf der Bahn. Ein zwei Jahre alter Hengst hat **New Approach** als Vater. www.turf-times.de

NEW BLOODHORSE WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk

FREE DOWNLOAD

Download on the App Store
Download for Android

Gestüt Röttgen

RELIABLE MAN

PROVEN SIRE



Prix du Jockey Club-Sieger, Gr.1
Queen Elizabeth Stakes-Sieger, Gr.1
200+ individuelle Sieger
23 Gruppe-Performer

- MIAMI BOUND **G1** • MISS SENTIMENTAL **G1** • BELLE DU NORD **G1** • AALAALUNE **G1**
- NAIDA **G1** • SULLY **G1** • BATTENBURG **G1** • HYPNOS **G1** • AKRIBIE **G2** • GRIS DAME **G2**
- KAPOOR **G2** • LUMINOUS **G2** • ERASMUS **G3** • KINANE **G3** • NARELLA **G3** • ADRIAN **G3**
- ERNESTO **G3** • DE LA TERRE **G3** • LEADING GIRL **G3** • REEVEDERCI **G3** • MAIN STAGE **G3** ...



Decktaxe: **6.500 €** (1. Okt.) SLF

gestuet-roettgen.de • reliablemanstallion.com

PFERDE

Enable-Bruder in Australien

Centroid (Dansili), der Halbbruder der Ausnahmestute **Enable** (Nathaniel), hat seine Quarantänezeit beendet und wird eine Box bei Trainer Matt Cumani in Australien beziehen. Der sechs Jahre alte Wallach stand für Khalid Abdullah bei Dermot Weld, für den er aber nur siebenmal lief, in Galway und Leopardstown gewann. Im Herbst 2020 wurde er für gerade 7.000gns. an das japanische Rising Sun Syndicate verkauft, war dann in der Obhut von Jane Chapple-Hyam noch zweimal Zweiter.

Best of Days Zweiter im Australian Cup

Der von Gerhard Schöningh gezogene **Best of Days** (Azamour) lieferte am vergangenen Samstag eine hervorragende Vorstellung im Australian Cup (Gr. I) in Flemington/Australien ab. Goldophins sieben Jahre alter Wallach musste sich unter Luke Nolen in einem 17köpfigen Feld als 25:1-Außenseiter nur knapp dem gleichaltrigen Homesman (War Front) mit Jye McNeil beugen,

auch er startete zum Kurs von 25:1. Als Favorit war Fifty Stars (Sea The Stars) an den Start gegangen, doch konnte er nur Rang zehn belegen. Das Rennen war mit 1,5 Millionen A-Dollar dotiert.

► **Klick zum Video**

Best of Days, 2018 Sieger in der Kennedy Mile (Gr. I), hat sich aktuell in eine hervorragende Form gelaufen. Er hatte Anfang Februar in Caulfield den Carlyon Cup (Gr. III) gewonnen, war danach Vierter in den Darley Blamey Stakes (Gr. II) geworden.

Millionen-Jährling gewinnt in den USA

3,5 Millionen gns. kostete 2018 Darain (Dubawi) bei der Jährlingsauktion von Tattersalls in Newmarket. Er ist ein Bruder zahlreicher Klassepferde wie Too Darn Hot (Dubawi), Lah Ti Dar (Dubawi), So Mi Dar (Dubawi) und De Treville (Oasis Dream). In den Farben von Qatar Racing und dem Züchter, dem Watership Down Stud, ging er zu John Gosden ins Training, lief für diesen viermal. Im letzten Jahr gestaltete er im Juli seine ersten beiden Starts erfolgreich, doch dann ging es nicht so recht weiter. Es wechselte zu Brad Cox in die USA, für diesen war er Mitte Februar Zweiter

Die beste Lösung für Frühreife & Speed

Kodiac - Al Andalyya (Kingmambo)

BEST SOLUTION



2jährig Gruppe-Sieger &
Gr.1-Zweiter zu WALDGEIST

Bei 6 Starts 2 Siege und 4 Platzierungen

Bester Sohn des Champion-
2jährigen-Vererbers **KODIAC**

Champion European Sire (2jährige)
2017, 2018, 2019 & 2020

Decktaxe:
6.500 Euro (01.10.2021)
Nur 1/10 der
Decktaxe seines
Vaters **KODIAC**

Kontakt & Standort:
Gestüt Auenquelle
Karl-Dieter Ellerbracke
Tel. +49 (0)5746 1430

Syndikatsmanager: Daniel Krüger
daniel.krueger@me.com
Tel. +49 (0) 162 733 23 39

stallion-bestsolution.com



in Fair Grounds. Jetzt gewann der vier Jahre alte Hengst sein erstes Rennen in der neuen Heimat, siegte erneut in Fair Grounds in einem über 1700 Meter führenden Altersgewichtrennen über 1700 Meter. Der einstige Rekordjährling lief unter dem Einfluss von Lasix.

Frankel-Mutter eingegangen



Kind mit ihrem letzten Fohlen von Kingman. Foto: Juddmonte

Im Alter von zwanzig Jahren ist wenige Tage nach der Geburt eines Hengstfohlens von Kingman **Kind** (Danehill) eingegangen, die Mutter des Ausnahmepferdes **Frankel** (Galileo). Die Stute stammt aus einer schon mehrere Generationen in Juddmonte aktiven Linie. Ihre zweite Mutter, die mehrfach gruppenplatziert gelaufene Rockfest (Stage Door Johnny) war 1983, damals vierjährig, auf privater Basis aus dem Nachlass von John Hay Whitney erworben worden. Ihre Tochter Rainbow Lake (Rainbow Quest) gewann u.a. die Lancashire Oaks (Gr. III), sie wurde Mutter der Gr.-Sieger Powerscourt (Sadler's Wells), Riposte (Dansili) und Last Train (Rail Link). Und von Kind, die Listennenen in Nottingham und Hamilton gewann, Dritte in den Ballyogan Stakes (Gr. III) in Irland war.

Sie begann in der Zucht mit dem Gr. III-Sieger Bullet Train (Sadler's Wells), dann kam Frankel, gefolgt von dem zweimaligen Gr. I-Sieger Noble Mission (Galileo). Alle drei stehen im Gestüt, so wie zwei weitere Söhne der Kind, die auf der Rennbahn eher weniger erfolgreichen Proconsul (Galileo) und Morpheus (Oasis Dream). Mehrere Jahre nahm Kind nicht auf, es gibt aber noch die drei Jahre alte Chiasma (Galileo) im Training bei John Gosden. Ihre einzige weitere Stute war Joyeuse (Oasis Dream), die Listensiegerin war, in der Juddmonte-Zucht bereits Black Type-Vererberin ist.

Pakistan Star muss pausieren

Pakistan Star (Shamardal), der gewinnreichste Galopper aller Zeiten aus deutscher Zucht, ist derzeit wegen einer geringfügigen Verletzung außer Gefecht. Für seinen neuen Trainer Doug Watson hatte der aus Hong Kong nach Dubai geschickte Ex-Wittekindshofer erst einen Start im Dezember absolviert, verletzte sich danach allerdings und fiel für den diesjährigen Carnival aus. Sein Trainer hofft, ihn in den kommenden Wochen noch einmal einsetzen zu können.

Kruzhlinin gewinnt mit 14 Jahren



Kruzhlinin 2019 in Aintree. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Im stolzen Alter von 14 Jahren gewann der vom Gestüt Küssaburg gezogene **Kruzhlinin** (Sholokhov) am Samstag im irischen Navan die über 4800 Meter und 17 Hindernisse führende Navan Members Veterans Handicap Chase. Am Start waren ausschließlich zehnjährige und ältere Pferde, 13 liefen. Jordan Gainford ritt Kruzhlinin, der einer der letzten Sieger von Trainer Gordon Elliott vor dessen Sperre war. Er steht im Besitz von Camilla Sharpless, die als Reisefuttermeisterin bei Elliott arbeitet.

Es war der 23. Sieg von Kruzhlinin, der bislang sechs Jagd- und drei Hürdenrennen gewinnen konnte, dazu 14 Point-to-Point-Rennen, sein derzeit eigentliches Betätigungsfeld. Camille Sharpless kennt den Wallach schon seit neun Jahren, als sie noch bei Donald McCain arbeitete, damals der Betreuer des Pferdes, einer von jetzt vier Trainern, die ihn in Obhut hatten. Zweimal startete Kruzhlinin im Grand National, 2014 wurde er Zehnter, zwei Jahre später wurde er in Aintree angehalten. 2019 war er Achter in der Foxhunters' Open Hunters' Chase.

Life is Good jetzt Derbyfavorit



Life is Good cantert in Santa Anita. Foto. courtesy by Santa Anita

Der derzeit beste Dreijährige im Stall des amerikanischen Spitztrainers Bob Baffert ist Life is Good (Into Mischief). Seinen guten Ruf untermauerte er mit einem Sieg in den mit 300.000 Dollar dotierten San Felipe Stakes (Gr. II) in Santa Anita, wo er unter Mike Smith mit acht Längen Vorsprung Medina Spirit (Protonico) und Dream Shake (Twirling Candy) in die Schranken verwies.

» [Klick zum Video](#)

Es war der dritte Start und der dritte Sieg für den in den Farben der WinStar Farm und CHC Inc. laufenden Hengst, der beim Debut in Del Mar im

letzten November mit fast zehn Längen gewann und dann den Stallgefährten Medina Spirit (Protonico) in den Sham Stakes (Gr. III) über 1700 Meter hinter sich ließ. Gezogen von Gary und Mary West kostete er als Jährling in Keeneland 525.000 Dollar. Er ist der zweite Nachkomme einer nicht gelaufenen Distorted Humor-Tochter aus der direkten Linie der zweimaligen Gr. I-Siegerin Diamondrella (Rock of Gibraltar). Im Wettmarkt für das Kentucky Derby (Gr. I) nimmt er jetzt die führende Position ein.

+++

Das Tampa Bay Derby (Gr. II) ging an den von Mark Casse trainierten Helium (Ironicus), der unter Jose Ferrer über 1700 Meter den Favoriten Hidden Stash (Constitution) und Moonlite Strike (Liam's Map) hinter sich ließ. 55.000 Dollar kostete der Sieger, der bei drei Starts noch ungeschlagen ist. Er war der jetzt erste Gr.-Sieger für den Vater Ironicus (Distorted Humor), ein mehrfacher Gr.-Sieger, der auf der Claiborne Farm steht.

» [Klick zum Video](#)

+++

Das dritte Trial für das Kentucky Derby (Gr. I) am vergangenen Wochenende in den USA waren die Gotham Stakes (Gr. III) über 1600 Meter in Aqueduct. Hier setzte sich der von Jimmy Jerkens trai-

Die beste Lösung für Stamina & Härte

Kodiac - Al Andalyya (Kingmambo)

BEST SOLUTION

6facher Gruppe-Sieger
inkl. **3 Gr.1**-Siege über 2400 m
Sieger über 1200 m - 2400 m

Hart geprüft bei **25 Starts**
und siegreich auf
3 Kontinenten

Decktaxe:
6.500 Euro (01.10. SLF)
Nur 1/10 der
Decktaxe seines
Vaters **KODIAC**

Kontakt & Standort:
Gestüt Auenquelle
Karl-Dieter Ellerbracke ›
Tel. +49 (0)5746 1430

Syndikatsmanager: Daniel Krüger
daniel.krueger@me.com ›
Tel. +49 (0) 162 733 23 39

stallion-bestsolution.com



nierte Weyburn (Pioneer of the Nile) unter Trevor McCarthy gegen Crowded Trade (More Than Ready) und Highly Motivated (Into Mischief) durch. Es war der zweite Sieg für den Hengst, der als einer der letzten Außenseiter antrat und erstmals auf der Meile unterwegs war.

» [Klick zum Video](#)

Fastnet Rock-Sohn gewinnt NZ-Derby



Fastnet Rock stellte den Sieger im Derby in Ellerslie. Foto: Coolmore

Erst zwei Tage vor dem Rennen, am vergangenen Freitag, gab es grünes Licht für die Austragung des New Zealand Derbys (Gr. I) am Sonntag in Ellerslie/Auckland. Wegen eines einzigen

Corona-Falls hatte die Regierung einen strikten siebentägigen Lockdown in der 1,6 Millionen Einwohner zählenden Stadt verfügt. Mehrere andere Rennbahnen im Lande standen bereits als Ersatzparat, doch am Freitag wurde der Lockdown gelockert, die Rennen konnten am gewohnten Ort durchgeführt werden.

Der Sieger des mit einer Million NZ-Dollar (ca. €600.000) dotierten Klassikers wurde nach 2400 Meter der von Lance O'Sullivan und Andrew Scott trainierte Rocket Spade (**Fastnet Rock**) mit Craig Grylls im Sattel. Der in Australien gezogene Sieger, ein 425.000 A-Dollar-Jährling von Inglis, setzte sich gegen Milford (Savabeel) und Frontman (Makfi) durch. Er war mit besten Empfehlungen an den Start gekommen, hatte zuvor ebenfalls in Ellerslie die Auckland Guineas (Gr. II) und die Avondale Guineas (Gr. II) gewonnen, war folgerichtig auch der Favorit.

» [Klick zum Video](#)

Zuschauer waren zu dem Renntag nicht zugelassen, doch hofft man in Ellerslie an diesem Wochenende, an dem die nächste große Veranstaltung mit mehreren Gr.-Rennen stattfindet, wieder auf Publikum. In den letzten Wochen konnten inzwischen bis zu 15.000 Zuschauer auf die Bahn kommen. Neuseeland gilt als Musterland in der Corona-Pandemie. In dem Land mit 4,8 Millionen Einwohnern wurden bislang erst etwas mehr als 2000 Infektionsfälle nachgewiesen.

Guineas-Trials in Japan mit deutschem Touch

Die jeweils ersten Fohlen von **Turfdonna** (Do-yen) und **Serienholde** (Soldier Hollow), Preis der Diana (Gr. I)-Siegerinnen 2015 und 2016, konnten am vergangenen Wochenende in Japan in Guineas Trials deutlich auf sich aufmerksam machen. Beide Dreijährigen haben den äußerst gefragten Top-Meiler Kingman (Invincible Spirit) zum Vater und sind dazu über den mütterlichen Großvater ähnlich gezogen.

Im Tulip Sho (Gr. II) über 1.600 Meter in Hanshin, dem Vorbereitungsrennen der Stuten für den klassischen Oka Sho (Gr. I) auf gleicher Distanz, errang die von Yuga Kawada gerittene Elizabeth Tower, Tochter der vom Gestüt Auenquelle gezogenen Turfdonna, einen Halbsieg. Im toten Rennen mit ihr endete die heiße Favoritin Meikei Yell (Mikki Isle), die zunächst äußerst heftig agierte bevor Yutaka Take sie an die Spitze beordnete. Dichtauf belegte Stutti (Maurice) den dritten Platz. Auch die von Tomokazu Takano trainierte Elizabeth Tower, aus der Zucht der Shadai Farm, wird als nicht ganz einfach beschrieben. Ende letzten Jahres hatte sie auf Anhieb im Stil eines Klassepferdes gewonnen, doch ging sie beim nächsten Start in einem Listenrennen als Favoritin völlig unter. Im nun dritten Rennen hatte man Veränderungen am Zaumzeug vorgenommen.

» [Klick zum Video](#) (Elizabeth Tower Nr. 5)

Eine Überraschung gab es im Guineas Trial der Hengste, dem über 2.000 Meter führenden Yayoi Sho Deep Impact Kinen (Gr. II) in Nakayama, durch den Start-Ziel Sieg von Titleholder (Duramente). Serienholdes Sohn Schnell Meister konnte sich, geritten von Christophe Lemaire, aus Position zwei unterwegs nicht verbessern und wurde nach zwei Siegen als Zweijähriger erstmals bezwungen. Ungeschlagen war auch Japans letztjähriger Champion-Zweijähriger Danon the Kid (Just a Way) in diese Prüfung gegangen, in der er als Dritter zum Schluss noch gut aufkam. Serienholde war tragend von Kingman von ihrem Züchter, dem Gestüt Wittekindshof, auf privater Basis an Katsumi Yoshidas Northern Farm verkauft worden.

» [Klick zum Video](#) (Schnell Meister Nr. 10)

Während bekannt gemacht wurde, dass Elizabeth Tower als nächste Aufgabe den ersten Stutenklassiker ansteuert, ist ein Start im Hengstependant für Schnell Meister keinesfalls sicher. Der Satsuki Sho (Gr. I), die Japanischen 2.000 Guineas, wird wie auch das Trial über 2.000 Meter entschieden. Neben einem Start dort wäre für Trainer Takahisa Tezuka der NHK Mile Cup (Gr. I) eine Alternative.

Josef Soppa

Miss Yoda in der Zucht



Miss Yoda. www.galoppfoto.de

Die vorjährige Henkel Preis der Diana (Gr. I)-Siegerin **Miss Yoda** (Sea The Stars) hat ihre Rennkarriere beendet und wird in diesem Jahr als ersten Partner Wootton Bassett in Coolmore aufsuchen. Sie war bei der BBAG für 280.000 Euro von ihrem Züchter, dem Gestüt Etzean, an Georg von Opels rennsportliches Unternehmen Westenberg verkauft worden. Die Tochter der Gr. II-Siegerin Monami (Sholokhov) gewann zweijährig bei drei Starts zweimal und war Zweite in den Zetland Stakes (Gr. III). Dreijährig gewann sie vor Düsseldorf das Oaks Trial (LR) in Lingfield. Auf dem Grafenberg setzte sich die von John Gosden trainierte Stute unter Frankie Dettori gegen 14 Gegnerinnen durch. Anschließend kam sie nur noch einmal an den Ablauf, war im Prix de Royallieu (Gr. I) in ParisLongchamp ohne Möglichkeiten.

Mishriff die Nummer eins

Der Saudi Cup-Sieger **Mishriff** (Make Believe) ist mit einem Rating von 122 die neue Nummer eins im World's Best Racehorses Ranking, der Weltrangliste der Galopper. Nummer zwei ist der australische Spitzenflieger Nature Strip (Nicconi) mit 121 vor drei Pferden mit einem jeweiligen Ranking von 120, Charlatan (Speightstown), Exultant (Teofilo) und Golden Sixty (Medaglia d'Oro).

AUKTIONSNEWS

Starker Umsatz auch in Adelaide



Der Salestopper von Fastnet Rock. Foto: Magic Millions

Nichts Neues aus Australien: Der Jährlingsmarkt boomt, der Aufschwung machte auch vor der zweitägigen Magic Millions Adelaide Yearling Sale nicht halt, einer eher regionalen Auktion für den mittleren Markt. Von 337 vorgestellten Pferden wurden 258 für 13.950.000 A-Dollar verkauft, der Schnitt pro Zuschlag stieg von 38.533 auf 54.070 A-Dollar.

Den Höchstpreis von 525.000 A-Dollar erzielte ein Sohn des Champions **Fastnet Rock**, er ging an Tony Fung Investments und Annabel Neasham Racing. Die Mutter Small Minds (Canny Lad) war Siegerin in den Australasian Oaks (Gr. I) und hat von Fastnet Rock bereits die Listensiegerin Sneaky Five auf der Bahn. 425.000 A-Dollar erlöste ein Sohn des jungen Deckhengstes Capitalist, er wechselte für 425.000 A-Dollar an Aramco Racing, ein Unternehmen aus Singapur, das den Hengst online ersteigerte. Seine Mutter ist eine mehrfach Black Type-platzierte Flying Spur-Tochter, die bereits fünf Sieger gebracht hat.

FILM-TIPP

Der Etzean-Film

Im vergangenen Jahr konnte aus bekannten Gründen das 50jährige Bestehen des Gestüts Etzean nicht entsprechend gefeiert werden. Um das zumindest etwas zu kompensieren ist ein kurzweiliger Film, auch als Hommage an den Gestütsgründer Heinz Weil produziert worden. Er ist unter nachfolgendem Link zu sehen: [▶ Klick zum Video](#)

18 Argumente für uns

Die BBAG Auktionsrennen 2021



2-jährige Pferde

Köln (1300 m)	31. Jul.	52.000 €
Baden-Baden (1200 m)	29. Aug.	102.500 €
Düsseldorf (1400 m)	12. Sep.	52.000 €
Dortmund (1400 m)	19. Sep.	52.000 €
Dortmund (1600 m)	9. Okt.	52.000 €
Baden-Baden (1400 m)	16. Okt.	200.000 €
München (1600 m)	7. Nov.	52.000 €

3-jährige Pferde

Dresden (1200 m)	29. Mai.	52.000 €
Hamburg (1600 m)	4. Jul.	52.000 €
Hamburg (2200 m)	4. Jul.	52.000 €
Bad Harzburg (1850 m)	24. Jul.	37.000 €
Düsseldorf (1600 m)	1. Aug.	52.000 €
Hannover (1750 m)	22. Aug.	52.000 €
Baden-Baden (2400 m)	28. Aug.	52.000 €
Hoppegarten (1400 m)	3. Okt.	52.000 €
Hannover (2000 m)	10. Okt.	52.000 €
Halle (2200 m)	30. Okt.	37.000 €
Mülheim (2000 m)	5. Dez.	52.000 €

Gesamtpreisgeld:
über 1,1 Mio. €

Unsere Auktionen 2021

Frühjahrs-Auktion 4. Juni

Jährlings-Auktion 3. September

Sales & Racing Festival 15. und 16. Oktober



www.bbag-sales.de



NATIONAL HUNT

Sperre für Gordon Elliott

Am späten Freitag nachmittag stand die Strafe fest. Schnell wie selten zuvor hatte sich das IHRB (Irish Horseracing Regulatory Board) mit dem Fall **Gordon Elliott** (wir berichteten in der letzten Ausgabe ausführlich) auseinandergesetzt. Ergebnis: Elliott wird für zwölf Monate die Trainingslizenz entzogen, die letzten sechs Monate werden zur Bewährung ausgesetzt. Elliott, der vollumfänglich mit dem Board zusammengearbeitet hatte, gab sofort an, nicht in Berufung zu gehen und die Strafe zu akzeptieren.

Seine Strafe begann bereits am vergangenen Dienstag (09.03.21). Zugeschlossen wird seine Trainingsanlage Cullentra House Stables natürlich nicht. Die Zügel im wahrsten Sinne übernommen hat Denise Foster, deren Kinderspitze „Sneezy“ (sie hat offenbar viel geniest) ihr auch heute noch anhängt. (Dies ist in der irischen Rennsportgemeinde, die einen „Boots“ Madden, „Slippers“ Madden oder einen „Mouse“ Morris kennt, absolut nichts Ungewöhnliches.) Foster, eine Nachbarin Elliotts, ist nicht nur fachlich, sondern auch „menschlich“ eine hervorragende, da politisch korrekte Wahl. Sehr bekannt auch in der weiteren Pferde-Szene Irlands, trainiert sie seit Jahrzehnten ein kleines Lot von Rennpferden und war bis auf Listen-Ebene erfolgreich. Sie ist die Witwe des bekannten irischen Vielseitigkeitsreiters David Foster, der 1998 bei einem Reitunfall ums Leben kam; nach wie vor unterstützt ein Wohltätigkeitsfond in seinem Namen irische Nachwuchstreiter dieser Sparte. 2014 traf sie ein weiterer schwerere Schicksalsschlag, als ihre Tochter Lucy, Ehefrau von Trainer James „Fozzy“ (!) Stack, nach jahrelangen Depressionen (sie war beim Tod ihres Vater 16 Jahre alt) Selbstmord begann.

Foster, die sich eigenen Aussagen auf die vor ihr liegenden Monate „freue“, aber auch „große Achtung“ für der Aufgabe habe, hatte bereits am besagten Dienstag in ersten Starter als Elliotts Quartier, die Stute Areutheoneiwant wurde in einem Bumper auf Anhieb Dritte. Der erste Sieg in ihrem Namen folgte am Mittwoch in Wexford mit Defi Blue, passenderweise in den Farben von Gigginstown House Stud. Nach Cheveley Park Stud, die ihre Pferde, darunter Superstar Envoi Allen und der Maxios-Sohn Quilixios, sofort nach Bekanntwerden des Skandals abgezogen hatten, hat mit Ronnie Bartletts Galvin ein weiterer Cheltenham-Starter der Stall verlassen; auch Bartlett ist im Übrigen Brite.

Anzumerken an dieser Stelle auch, dass Elliott weiterhin auf Cullentra House wohnen darf, sein privates Wohnhaus ist Teil der Trainingsanlage. Anders als zuletzt z.B. beim britischen Trainer Karl Burke, der 2010 seine Lizenz wg. Weitergabe von Wett-Tips bzw. Insider-Informationen verloren hatte. Ihm wurde auch das Betreten seines Wohnhauses untersagt, welches sich wie im Fall Elliott inmitten der Trainingsanlage befand (und befindet). Solche Auflagen gelten für Gordon Elliott ausdrücklich nicht. Eine entsprechende Pressemitteilung, dass Elliott Denise Foster in allen Fragen zur Seite stehen würde, wurde kurz nach Veröffentlichung wieder aus dem Netz genommen.

Elliotts umfangreiches Team für das Cheltenham-Festival wird in Fosters Namen anreisen und antreten dürfen. Alleine für die Handicaps des Festivals hatte Cullentra House 59 (!) Nennungen abgegeben, am ersten Tag starten (nach momentanem Stand) 14 Pferde. Alle Augen werden aber auf den verbliebenen Stars wie Samcro, Zanahiyir oder Abracadabras liegen, die in Graded Rennen versuchen werden, für den Stall und seinem in Ungnade gefallenen Trainer Ehre einzulegen.

Catrin Nack

KLICKS DER WOCHE



Turf-Times
7. März um 13:50 · 🌐

⋮

Tolles Foto!





Equis Photography
7. März um 13:07 · 🌐

⋮

What goes up, must come down



71

1 Kommentar 1 Mal geteilt


Gefällt mir


Kommentieren


Teilen

Relevanteste zuerst ▼

Gib einen Kommentar ein ...







Marie Teuber
Sir Mark Prescott's Lot im Hintergrund 😊


1

Gefällt mir · Antworten · 4 Tage

DECKPLÄNE

Gestüt Hof Ittlingen

Es ist ein weitgehend unveränderter Deckplan, den das **Gestüt Hof Ittlingen** für 2021 vorlegt, denn die Liste der Mutterstuten ist gegenüber dem Vorjahr in etwa gleich geblieben. Neuzugänge sind nicht zu verzeichnen, entscheidende Abgänge gab es auch nicht. Und die Liste der herangezogenen Deckhengste ist, was den Standard betrifft, gleich hoch geblieben. Mit Adlerflug, Best Solution, an dessen Import Manfred Ostermann entscheidend beteiligt war, und Lord of England werden im Inland nur drei Hengste herangezogen, in England/Irland ist es eine ganze Reihe von prominenten Namen.



www.galoppfoto.de – Sabine Brose

Das Jahr 2020 hätte sicher besser laufen können, zumal in der Saison zuvor nicht zuletzt dank des Derbysiegers **Laccario** (Scalo) das Züchterchampionat geholt werden konnte. Der ist inzwischen in den USA, ein Nachfolger war noch nicht da, doch könnte der Rennstall möglicherweise einen solchen bereit halten. 38 Pferde stehen aktuell bei fünf Trainern, Waldemar Hickst, Markus Klug, Janina Reese, Marcel Weiß und Andreas Wöhler, wobei insbesondere das Engagement in Mülheim gegenüber der Vergangenheit ausgeweitet wurde. Vier Hengste haben noch ein Derby-Engagement, sechs Stuten sind für den Henkel Preis der Diana (Gr. I) gemeldet, entsprechende Erwartungen sind also schon einmal da.

Die Familie von Laccario ist in Werne hervorragend aufgestellt. Die tragende Linie in Ittlingen ist eine der erfolgreichsten der deutschen Vollblutzucht. Es ist die der 1929 vom Hauptgestüt Altefeld aus England eingeführten **Lovely Naples** (Vencedor), die für fünf Derbysieger verantwortlich ist. Nach Ittlingen kam sie durch **Licarta** (**Dschingis Khan**), die in den Farben des längst



Laccario – hier unter Eddie Pedroza in Hoppegarten – steht inzwischen in den USA. www.galoppfoto.de

vergessenen **Gestüts Webelsgrund** des Züchters Friedrich Bähre aus dem norddeutschen Springe 1976 die German 1000 Guineas (Gr. II) gewann, zunächst in Frankreich in der Zucht aktiv war. Für die Familie Ostermann machte sie sich durch ihre Tochter **Laurea** (**Sharpman**) verdient. Diese ist zwar nur platziert gelaufen, wurde aber Mutter von zwei Derbysiegern, **Lando** (**Acatenango**) und **Laroche** (**Nebos**).

Sieben Stuten aus dem aktuellen Deckplan stammen aus dieser Familie. **Lopera** ist eine der letzten Töchter von **Monsun**. Sie hat zwei Rennen gewonnen, darunter ein Listenrennen in Hannover. Ihr Erstling, ein Sohn von **Sea The Stars** namens Lupion, war zweimal in einem Auktionsring, 2019 zahlte Godolphin 875.000gns. bei Tattersalls für ihn. Er ist bereits im Wallachstatus, war noch nicht am Start. Dieses Jahr geht es für die Mutter zu dem „Arc“-Sieger Sottsass (Siyouni), der an dieser Stelle bereits auf mehreren deutschen Deckplänen aufgetaucht ist. **Lucy Lou** ist eine der sieben Stuten, die zu Best Solution reisen wird. Der zwei Jahre alte Loudovico (Maxios) steht bei Markus Klug, im Jährlingsalter ist eine Kodiactochter.

Die Dubawi-Tochter **Labrice** war Gr. III-Zweite. In der Zucht hatte sie bisher viel Pech, mit Loft (Adlerflug) und Lordano (Adlerflug) aber zwei interessante junge Hengste in der Hinterhand. **Love More**, eine weitere Vertreterin der „L“-Familie, ist Tochter der früh eingegangenen Love Academy, die nur drei Nachkommen hatte, darunter die Gr. II-Siegerin Longina (Monsun). **Love More** hat bei nur vier Starts gewonnen. Ihr Erstling Lona (Sea The Stars) wurde an das Gestüt Graditz verkauft, Lovelle (Teofilio) steht bei Andreas Wöhler, die Zweijährige Lobelie (Adlerflug) wurde bei der BBAG für 61.000 Euro an den Stall Grafenberg verkauft.

Laccata genießt natürlich inzwischen einen besonderen Stellenwert. Ihr Start im Gestüt war etwas unglücklich, aber Laccario, ihr drittes lebendes Fohlen, hat natürlich alles rausgerissen. Der rechte Bruder Lascalo (Scalo) ist in die Schweiz verkauft worden, der Dreijährige Lancio (Neatico) steht bei Marcel Weiß. Im Jährlingsalter ist ein Holy Roman Emperor-Sohn, ein Frankel-Hengst ist gerade zur Welt gekommen. Für Sea The Moon ist sie natürlich eine sehr interessante Partnerin. Ihre Tochter **Laxxia** hat drei Rennen gewonnen, war nach einem Verkaufsrennen schon in Frankreich, von wo man sie nach den Erfolgen von Laccario allerdings vorletzten Dezember bei Arqana für 40.000 Euro wieder zurückgeholt hat. Auch sie geht zu Sea The Moon. **Larea**, die vier Rennen gewinnen konnte, darunter einen Ausgleich II in München, reist zu dem bewährten Kendargent nach Frankreich.

Eine weitere tragende Familie in Ittlingen ist über das **Gestüt Asta** nach Werne gekommen. Eine der Stammütter trägt den Asta-typischen Namen **Ankertrosse (Shantung)**. Ihr gehören vier Stuten der Herde an. **Atiana**, die vierjährig vier Handicaps in Serie gewinnen konnte, zuletzt drei Ausgleiche II, ist in der Zucht kaum schon zu beurteilen. Ihr dreijähriger Sohn Altobelli (Maxios) steht bei Waldemar Hickst, im Jährlingsalter ist eine Zarak-Stute. Ihre Mutter **Atiara**, die auf der Liste von Best Solution steht, ist Mutter von bisher drei Black Type-Pferden. Die zwei Jahre alte Ability (Mastercraftsman) steht bei Andreas Wöhler. **Alandia**, eine Schwester der sehr guten **Altano (Galileo)** und **Araldo (High Chaparral)**, hat bei Andreas Wöhler junge Hengste von **Goldem Horn** und Teofilo, zu dem sie wieder geht.

Nach einem kurzen Frankreich-Trip ist **Anaita**, die 2017 tragend von **Nathaniel** für 15.000 Euro bei Arqana verkauft wurde, wieder zurückerworben worden. Als Mutter von **Amorella** (Nathaniel) und **Accon (Camelot)**, ihre beiden ersten Nachkommen, hat sie sich als bislang sehr gute Vererberin erwiesen, jetzt wurde sie erneut zu Sea The Stars gebucht, von dem sie letztes Jahr nicht aufnahm. Aus der Verbindung mit Nathaniel gibt es bei Didier Guillemin in Frankreich den gerade zweitplatziert gelaufenen Pont Mirabeau. Zweijährig ist der bereits auf Ittlinger Zuchtkonto gegangene Antero (Manduro) bei Markus Klug, es folgte eine Stute von Teofilo.

Daksha, die vierjährig den Prix Allez France (Gr. III) gewann, Zweite im Preis der Deutschen Einheit (Gr. III) und Dritte im Prix Corrida (Gr. II) war, reist zu Australia nach Irland. Ihr von Dubawi stammender Erstling mit Namen **Vachement** wurde bei **Arqana** für 400.000 Euro an Koichiro Yamaguchi verkauft, ist Listensieger in Japan. Der drei Jahre alte **Danelo** (Exceed and Excel) hat bereits gewonnen, der zwei Jahre alte Dakshar (Fastnet Rock) steht bei Marcel Weiß, bei der BBAG ist er letztes Jahr nicht abgegeben worden, ein Stutfohlen hat Teofilo als Vater.

Sehr gezielt wurde in den vergangenen Jahren auch zugekauft, eine Reihe von erfolgreichen deutschen Linien wurde in die Herde integriert. **Global Wand** ist eine Vertreterin der Grimpo-la (Windwurf)-Familie, sie ist dreifache Siegerin und listenplatziert gelaufen. Die drei Jahre alte **Glenda** (Iffraaj) ist bei Markus Klug im Training, bei ihrem bislang einzigen Start war sie Vierte in Chantilly – in Frankreich ist sie besitzerprämien-



Ittlinger Fohlen auf der Koppel

Stute geb. 05.03.2021 von Adlerflug a.d. Prairie Pearl

Hengst geb. 12.02.2021 von Frankel a.d. Laccata

Hengst geb. 06.03.2021 von Adlerflug a.d. Nicella. Fotos (3): privat



Ein Start – ein Sieg: Sampras gewinnt in Dortmund. www.galoppfoto.de – Stephanie Gruttmann

berechtigt. Den zwei Jahre alten Great Rotation (Siyouni) hat Eckhard Sauren für 95.000 Euro bei Arqana gekauft und zu Henk Grewe gestellt. Eine Jährlingsstute hat Mastercraftsman als Vater.

Aus einer starken und stets aktuellen Röttgerner Linie stammt **Enissa**, ein einstiger finanziell anspruchsvoller BBAG-Kauf, Listensiegerin in Köln. Ihr Erstling kam leider tot zur Welt, diesmal geht es nach einem Jahr Pause zu Best Solution.

Eleni hat im Juni ein Listenrennen in Hannover über 2000 Meter gewonnen, war auf dieser Ebene anschließend in Hamburg auch noch einmal Zweite. Sie ist eine Schwester des gruppeplatziert gelaufenen We Go (No Nay Never), aus der Familie kommen die Gr.-Sieger Gorella (Grape Tree Road) und **Royal Intervention** (Exceed and Excel), eine Schwester der zweiten Mutter, sie hat die Goldene Peitsche (Gr. II) gewonnen. Ihr von Sea The Moon stammender Erstling ist gerade zur Welt gekommen.

Daytona Bay gehört als Siegerin im Almased Cup (Gr. III) und Platzierte in mehreren Gruppenrennen natürlich zu den besten Stuten der Herde, ist eine Schwester der Gr. III-Siegerin **Dallas Affair** (Soldier Hollow). Ihre drei Jahre alte Tochter **Dayala** (Kingman) steht bei Marcel Weiß. Mascaret (Dubawi) ist der Name einer Zweijährigen, die als Fohlen bei Tattersalls verkauft wurde, im Jährlingsalter ist eine Sea The Moon-Stute.

Enjoy the Life, deren Mitbesitzer Sebastian Jonas Weiss ist, ist Mutter des Derby-Zweiten Enjoy Vijay (Nathaniel) und des Listensiegers Enjoy The Moon (Sea The Moon), dieses Jahr ein Kandi-

dat für die Grand Prix-Klasse. Ihre drei Jahre alte Tochter **Elegie** (Adlerflug) brachte bei der BBAG 140.000 Euro, sie steht für den Stall Grafenberg im Hickst-Stall, die zwei Jahre alte Enjoy the Dream (Mastercraftsman) ist für die Züchter bei Markus Klug stationiert. Im Jährlingsalter ist ein rechter Bruder von Enjoy The Moon, die Mutter wurde zu Australia gebucht.

Nicella, eine Schwester des gerade in die Warmblutzucht abgegebenen Gr. I-Siegers **Neatico** (Medicean), hatte mit dem Gr. II-Dritten Novano (Samum) und Nikkei (Pivotal), Sieger im Silbernen Pferd (Gr. III), bereits zwei gute Söhne auf der Bahn. Andreas Wöhler trainiert die drei Jahre alte Nicella-Tochter Niara (Lord of England). Ein Jährlingshengst hat Nathaniel als Vater.

Prairie Pearl hat drei Rennen gewonnen, darunter einen Ausgleich II in Bremen. Wie ihr Name verrät, stammt sie aus der „Prairie“-Familie, deren wichtigste Vertreter in den vergangenen Jahren Platini (Surumu) und Paolini (Lando) waren. Ihr Erstling **Prego** (Maxios) steht bei Andreas Wöhler.

Romance Story, Schwester der Gr. II-Siegerin Strathspey (New Approach), wurde einst aus dem Bestand von Godolphin erworben. Sie hat zwei Rennen gewonnen, war in Düsseldorf, Hannover und München in Listenrennen platziert. In ihren Papieren findet man zahlreiche prominente Namen. Sie hat bisher ausschließlich Stuten gebracht, von denen Romexa (Exceed and Excel) gewonnen hat, Romelia (Fastnet Rock) im Training ist.

Die Familie der großartigen Scalo (Lando) und Sound (Lando) wird im Moment durch drei Stuten vertreten. Sky Red war nicht am Start, doch ist sie als Tochter des Champions Redoute's Choice und Schwester der genannten Grand-Prix-Pferde eine interessante Zuchtstute. Ihr Erstling von Maxios steht bei Andreas Suborics, ein Jährlingshengst hat Postponed als Vater. **Showtime** ist eine Tochter der Gr. III-Siegerin Sexy Lady (Danehill Dancer), einer Schwester der genannten Scalo und Sound. Bei acht Starts hat sie vier Rennen gewonnen, zuletzt einen Ausgleich II in Berlin-Hoppegarten. **Startissima** ist die Tochter einer Schwester der Scalo-Mutter Sky Dancing (Exit to Nowhere). Ihr Sohn Star Max (Maxios) hat in Irland zweimal über Sprünge gewonnen, die drei Jahre alte Stella (Neatico) war Vierte im Premio Dormello (Gr. III), die ein Jahr jüngere Scolara (Maxios) steht in Ravensberg.

Survey, die zu dem Coolmore-Spitzenhengst No Nay Never geht, hat u.a. das Karin Baronin von Ullmann-Schwarzgold-Rennen (Gr. III) gewonnen. Sie war mehrfach auch in Black Type-Rennen platziert und kam auf ein Rating von 92,5 kg. Junge Hengste sind noch im Rennstall. Ihr Erstling **Sunny Belle** war Siegerin und in drei Listenrennen auf Distanzen bis zur Meile platziert. Ihr Erstling ist eine Jährlingsstute von Kodiak. Survey hingegen hat mit **Sampras** (Iffraaj) dieses Jahr eine große Hoffnung im Rennstall von Markus Klug. Er konnte seinen bisher einzigen Start siegreich gestalten. Ein Boxennachbar in Heumar ist sein ein Jahr jüngerer Bruder Saccary (Nathaniel).

ADLERFLUG (2004), v. In The Wings – Aiyana v. Last Tycoon (Gestüt Schlenderhan)

Atiana (2011), v. Samum – Atiara v. Pivotal

Global Wand (2011), v. Doyen – Goonda v. Dars-haan, trgd. v. Zarak

Nicella (2006), v. Lando – Nicola Bella v. Sadler's Wells, Hengstfohlen v. Adlerflug, 6.3.



Der Global Wand-Sohn Great Rotation vor der Auktion in Deauville. Foto: Arqana



Der Laccario-Bruder von Frankel. Foto: privat

Showtime (2014), v. Pivotal – Sexy Lady v. Danehill Dancer, Hengstfohlen v. Adlerflug, 9.3.

Startissima (2007), v. Green Tune – Starla v. Lando, Hengstfohlen v. Best Solution, 28.2.

Sunny Belle (2014), v. Exceed and Excel – Survey v. Big Shuffle

AUSTRALIA (2011), v. Galileo – Ouija Board v. Cape Cross (Coolmore Stud/IRL)

Daksha (2010), v. Authorized – Dareen v. Rahy, Hengstfohlen v. Night of Thunder

Enjoy the Life (2009), v. Medicean – Accusation v. Barathea

BEST SOLUTION (2014), v. Kodiak – Al Andalyya v. Kingmambo (Gestüt Auenquelle)

Atiara (2004), v. Pivotal – Abitara v. Rainbow Quest, trgd. v. Adlerflug

Enissa (2015), v. Soldier Hollow – Elora v. Alkalde, nicht ged.

Labrice (2008), v. Dubawi – Laurella v. Acatenango, trgd. v. Lord of England

Loyalty (2012), v. Lando – Lysuna v. Monsun, trgd. v. Best Solution

Lucy Lou (2014), v. Soldier Hollow – Laurella v. Acatenango

Prairie Pearl (2012), v. Tiger Hill – Prairie Queen v. Königsstuhl, Stutfohlen v. Adlerflug, 5.3.

Romance Story (2012), v. New Approach – Perfect Note v. Shamardal

KENDARGENT (2003), v. Kendor – Pax Bella v. Linamix (Haras de Colleville/FR)

Larea (2014), v. Rock of Gibraltar – Landia v. Acatenango



Danelo bei seinem souveränen Sieg in Hannover. www.galoppfoto.de – Sabine Brose

LORD OF ENGLAND (2003), v. Dashing Blade – Loveria v. Los Santos (Gestüt Etzean)

Love More (2012), v. Monsun – Love Academy v. Medicean

NATHANIEL (2008), v. Galileo – Magnificent Style v. Silver Hawk (Newsells Park Stud/GB)

Eleni (2015), v. Kendargent – Encore Moi v. Danehill Dancer, Stutfohlen v. Sea The Moon, 13.1.

Sky Red (2015), v. Redoute's Choice – Sky Dancing v. Exit to Nowhere

NO NAY NEVER (2011), v. Scat Daddy – Cat's Eye Witness v. Elusive Quality (Coolmore Stud/IRL)

Survey (2009), v. Big Shuffle – Shadow Queen v. Lando

SEA THE MOON (2011), v. Sea The Stars – Sanwa v. Monsun (Lanwades Stud/GB)

Laccata (2008), v. Lomitas – La Donna v. Shirley Heights, Hengstfohlen v. Frankel, 12.2.

Laxxia (2015), v. Maxios – Laccata v. Lomitas, trgd. v. Nathaniel

SEA THE STARS (2007), v. Cape Cross – Urban Sea v. Miswaki (Gilltown Stud/IRL)

Anaita (2009), v. Dubawi – Aliette v. Lando

SOTTSASS (2016), v. Siyouni – Starlet's Sister v. Galileo (Coolmore Stud/IRL)

Lopera (2013), v. Monsun – Larella v. Anabaa

TEOFILO (2004), v. Galileo – Speirbhean v. Danehill (Kildangan Stud/IRL)

Alandia (2012), v. Adlerflug – Alanda v. Lando, trgd. v. Nathaniel

TOO DARN HOT (2016), v. Dubawi – Dar Re Mi v. Singspiel (Dalham Hall Stud/GB)

Daytona Bay (2010), v. Motivator – Daytona v. Lando, trgd. v. Nathaniel



Das ist Turf-Times:
Newsletter, Web-Portal,
Facebook, Instagram, ...



RENNBAHNEN

Haftstrafe für Dopinghändler

Im Zuge der Ermittlungen der amerikanischen Behörden gegen Aktive aus dem Rennsport wegen der Verabreichung von Dopingmitteln hat es jetzt das erste Urteil eines Zivilgerichtes gegeben. Scott Robinson wurde von einem Distrikt-Gericht in Lower Manhattan zu einer Gefängnisstrafe von 18 Monaten verurteilt. Er war geständig, illegale Drogen und Dopingmittel verkauft zu haben. Der Wert dieser Drogen wurde auf mehr als 3,8 Millionen Dollar geschätzt, die ihm als zusätzliche Geldstrafe auferlegt wurden. Wer die Abnehmer von Robinson waren, wurde in dem Prozess nicht klar, doch soll der Angeklagte dem Vernehmen nach einen Deal mit den Behörden gemacht haben.

Vor einem Jahr waren 27 Personen, darunter die Trainer Jason Servis und Jorge Navarro wegen angeblicher Dopingdelikte zumindest vorläufig festgesetzt worden. Servis war Trainer von **Maximum Security** (New Year's Day) bei dessen Erfolg im Saudi Cup. Offiziell ist der Sieg bis heute nicht bestätigt.

Ungebetene Gäste

In Neuseeland stand in der vergangenen Woche ein 24-jähriger vor Gericht, der im vergangenen Jahr bei einem Renntag in Trentham mehrere Zäune überwand und während eines Rennens auf das Geläuf lief. Wie durch ein Wunder kamen weder er noch Pferde oder Reiter zu Schaden. Das Gericht verurteilte den bei seiner Tat alkoholisierten jungen Mann zu einhundert Stunden Sozialarbeit und einer vierstelligen Geldstrafe, zudem erhielt er lebenslanges Rennbahnverbot.

+++

Die Veranstaltung am vergangenen Donnerstag in Golden Gate Fields in Kalifornien musste verlegt werden. Vier Tierschützer waren vor dem ersten Rennen auf die Bahn gelaufen, hatten sich mit schweren Rohren zusammengekettet und auf den Boden gelegt. Dahinter stand die Organisation „Direct Action Everywhere“, die langfristig die Schließung der Rennbahn anstrebt. Erst nach sechs Stunden konnten die Protestler von der Bahn gebracht werden. Innerhalb von zwei Stunden zog die Rennbahn dann das geplante Sieben-Rennen-Programm durch, gegen 21.30 Uhr wurde die letzte Prüfung gelaufen. „Direct Action Everywhere“ behauptete in einem Statement, dass die

Hälfte aller Vollblüter in Nordamerika über kurz oder lang den Weg zum Abdecker nehmen würden. Allerdings sind 2021 in Golden Gate Fields bereits fünf Pferde tödlich verunglückt, laut Medienberichten drei zwischen dem 20. und 25. Februar.

Golden Gate Fields dient aktuell auch als Corona-Impfzentrum. Durch den Protest der Tierschützer musste der Betrieb dort eine Zeitlang unterbrochen werden.

Erstes Rennpferd für Junge Besitzervereinigung

Am vergangenen Freitag entschied sich der Vorstand der Jungen Besitzervereinigung dafür, erstmals ein eigenes Rennpferd in den Rennstall zu senden. Dazu erreichte uns folgende Pressemitteilung, die wir leicht gekürzt veröffentlichen:

Die Wahl fiel dabei auf eine noch namenlose zweijährige Stute des internationalen Spitzenvererbers Mehmas. Die Pferdedame befindet sich im Augenblick noch im Besitz des Gestüts Brümmerhof, wird nun aber zeitnah an den Rennstall der Jungen Besitzervereinigung übertragen.

Präsidentin Jackie Leve: „Im Augenblick befindet sich die Stute noch im Pre-Training bei Dominik Moser in Hannover, wird aber in den nächsten Tagen in den Rennstall von Peter Schiergen nach Köln wechseln. Wir haben uns bewusst aus zwei Gründen für das Quartier von Peter Schiergen entschieden. Zuallererst einmal kommen die meisten unserer Mitglieder aus dem Rheinland und haben hiermit eine Nähe zu ihrem Pferd. Zweitens unterstützt uns die Stallgemeinschaft Asterblüte bei dem Projekt unseres ersten gemeinsamen Rennpferdes, wofür wir sehr dankbar sind.“

Vorstandsmitglied Alexandru Turkonje: „Um einen Anteil an der Stute zu erwerben muss man Mitglied der Jungen Besitzervereinigung sein, beziehungsweise werden. Wir haben uns dafür entschieden die Kosten so günstig wie möglich zu halten, um damit auch viele junge und interessierte Menschen zu erreichen. Die monatlichen Kosten eines Anteiles belaufen sich auf 10 €, sowie einer einmaligen Einlage in Höhe von 20 €. Dieses attraktive Gesamtpaket ist nur dank der aktiven Unterstützung des Gestüts Brümmerhof möglich und wir möchten uns als Vorstand der Jungen Besitzervereinigung ausdrücklich bei der Familie Baum und auch beim Stall Asterblüte bedanken. Alle Interessierten (unter 35 Jahren) können sich gerne bei uns direkt melden. Wir sind per Mail unter junge_bv@hotmail.com oder über unseren Instagram Account erreichbar.“

Dubai World Cup ohne Zuschauer

Der Dubai World Cup (Gr. I) wird in diesem Jahr am 27. März hinter verschlossenen Türen stattfinden. Ausschließlich Offizielle, an den Rennen beteiligte Aktive und akkreditierte Medienvertreter dürfen unter strengen Auflagen in Meydan auf die Bahn. Vergangenes Jahr wurde der Rennntag wegen des Ausbruchs der Corona-Pandemie sechs Tage vor der geplanten Austragung komplett abgesagt.

PERSONEN

Vater und Sohn



John und Thady Gosden 2019 in Longchamp. www.galoppfoto.de

John Gosden, der in einigen Tagen siebzig Jahre alt wird, wird mit seinem Sohn Thaddeus, 25, eine Trainergemeinschaft eingehen. „Thady“ Gosden hat entsprechende Kurse abgeschlossen und gerade von der British Horseracing Authority eine Lizenz bekommen. John Gosden meinte, dass diese Konstellation zumindest in den nächsten zwei, drei Jahren bestehen wird, „und dann wird man mich hoffentlich nicht mehr benötigen.“ In Großbritannien sind seit kurzer Zeit derartige Trainergemeinschaften gestattet. Sehr erfolgreich agieren derzeit Simon Crisford und sein Sohn Ed.

Lange Sperre für Marcialis

Die Nachricht schlug am Mittwoch in Frankreich wie eine Bombe ein: Andrea Marcialis, 35, seit einigen Jahren als Trainer in Chantilly tätig, wurde von der französischen Dachorganisation France Galop bis April 2025 gesperrt. Vorgeworfen werden ihm diverse Vergehen gegen die Dopingbestimmungen sowie das Führen eines Rennstalles, bei dem ein anderer Trainer, in diesem Fall Igor Endaltsev, als Strohmännchen eingesetzt wurde.

Marcialis soll mehrere seiner Pferde mit Steroiden und Kortikosteroiden gedopt haben. Ende August 2020 wurde er auf dem Parkplatz in Saint-Cloud mit einer Spritze in der Hand beobachtet. An diesem Tage wurde ein Pferd von ihm bei einem Pre-Race-Test positiv getestet.

Ortiz jr. vs. Lopez



Irad Ortiz jr. www.galoppfoto.de – Peter Heinzmann

Eine Boxeinlage lieferten sich am 26. Februar nach einem Rennen in Gulfstream Park/Florida die beiden Jockeys Irad Ortiz jr. und Paco Lopez. Grund war ein Zwischenfall, der sich zwischen den von beiden gesteuerten Pferden eingangs der Zielgeraden zutrug. Der relativ einseitige Boxkampf und die entscheidende Phase des Rennens sind hier dokumentiert.

► **Klick zum Video**

Der Spaß kostete Irad Ortiz jr. 1.000 Dollar.



Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>



Gestatten, Holy Star: Bereits mit Namensschild versehen ist dieses feine Brametot-Stutfohlen der Headstight (Holy Roman Emperor) auf dessen Zukunft sich Züchter Lars Haase freuen darf – Foto: privat



Ganz frisch geliefert von Mama Questabella (Rock of Gibraltar) für das Gestüt Görlsdorf wurde dieser fuchsfarbene Sohn des großen Sea The Stars. Der erfolgreiche Bruder des Fohlens ist Quest the Moon – Foto: privat

FOHLENGEBURTEN

Es geht immer weiter...

Knapp 50 neue Fohlen sind die „Ausbeute“ dieser Woche, wobei sich bei den Vätern eine dezente Häufung abzeichnet: je 5 der Fohlen haben **Sea The Moon** und den Graditzer Stallion **Lucky Lion** zum Vater, **Sea The Stars** hat 4 neue Nachkommen.

Der Jahrgang 2021 im Gestüt Görlsdorf verstärkte sich um fünf Fohlen. Darunter befindet sich ein Sea The Stars-Sohn der **Questabella** (Rock of Gibraltar), der mit **Quest The Moon** (96,5 kg) schon ein gutes Vorbild zum Nacheifern hat. Gruppensiegerinnen sind die ungeschlagene **Meerjungfrau** (Manduro) und **Meergörl** (Adlerflug), erstere fohlte einen Hengst von Sea The Moon, letztere einen Hengst von dessen Vater Sea The Stars. In England kam das Hengstfohlen der listenplatzierten **Wonderful Görl** (Areion) zur Welt, Vater ist hier wieder Sea The Moon.

Auch im Gestüt Schlenderhan darf man sich über fünffach neuen Nachwuchs freuen. Die Dianasiengerin **Well Timed** (Holy Roman Emperor) führt

ein Hengstfohlen von **Churchill**, die Gr.III-Siegerin **Amazona** (Dubawi) ein Hengstfohlen von Sea The Stars. **Cloth of Stars** ist der Vater des Stutfohlens der Listensiegerin **Gouache** (Shamardal). Auf dem Gestüt Karlshof durfte man vier Fohlen begrüßen, darunter mit der **Isfahan**-Tochter der **Identity** (Manduro) eine rechte Schwester der zweijährig beim einzigen Start Gr. III-siegereichen **Isfahani**. Das Gestüt Röttgen verstärkte sich um drei Hoffnungsträger, darunter ein **Oasis Dream**-Hengstfohlen der listenplatzierten **Sharrin** (Areion), bereits Mutter der 90 kg-Stute **Sharoka**. Mehrfach listenplatziert war **Damour** (Azamour), ihr diesjähriges Stutfohlen stammt von Sea The Moon.

Einer der Aufsteiger des vergangenen Jahres war zweifelsohne **Walderbe** (96 kg), seine Mutter **Waldfee** (Dai Jin) brachte nun ein Stutfohlen von **Holy Roman Emperor** für Züchter Niels Ohlig.

Die Haus Ittlingerin **Calyxa** (Pivotal), als Rennpferd Gr.I-platziert fohlte in England einen Hengst von Oasis Dream, während auf heimischer Scholle ein **Adlerflug**-Hengstfohlen der **Nicella** (Lando) zur Welt kam, die in **Novano** und **Nikkei** bereits zweifach Nachwuchs in GAG-Regionen jenseits der 90 kg hat.

Für das Gestüt Wiesengrund wurde ein **Cable Bay**-Stutfohlen der **Dyveke** gemeldet, deren Tochter **Diamond Dove** Zweite in der Diana war. Im Gestüt Idee darf man sich über ein **Waldgeist**-Stutfohlen der Listensiegerin **Koffi Angel** (Soldier Hollow) freuen. Der 96 kg-Hengst **Nordvulkan** ist der bisher erfolgreichste Nachkomme der **Nur Bani** (Artan), ihr diesjähriges Hengstfohlen für

Westminster Race Horses stammt von **Areion**.

Gerne setzen wir auch weiterhin im Portal und im Newsletter ihre Fohlen in Szene, möglichst auch mit Foto, wenn Sie über die Bildrechte verfügen.

Meldungen bitte an info@turf-times.de.

Hier geht es zu unserer Datenbank mit Profilen und Galerie der aktuellen Fohlen: **Klick!**

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
17.02.	b	H.	Telescope	Annoushka	N. N.	Strawberry Fields Stud/UK
17.02.	b.	St.	Jimmy Two Times	Holly Marie	Hollys Hope	Andrea Friebel
18.02.	db.	H.	Amaron	Modina	N. N.	Doreen Müller
23.02.	b.	H.	Wild Chief	Living in Love	N. N.	Patricia u. Sandro De Jacob
26.02.	b.	H.	Lucky Lion	Raylene	N. N.	Johannes Cluse
27.02.	b.	St.	Sea The Moon	Assisi's Tryst	N. N.	Gestüt Schlenderhan
28.02.	F.	St.	Guiliani	Donna Madina	N. N.	Gestüt Erftmühle
28.02.	b.	St.	Cloth of Stars	Gouache	N. N.	Gestüt Schlenderhan
28.02.	db.	H.	Samwise Gamgee	Orchestral Girl	N. N.	JMC Racehorses
01.03.	F.	H.	Amaron	Raise A Smile	N. N.	Lutz G. Hahn
02.03.	db.	H.	Amaron	Koschawa	N. N.	Christian Schröder
02.03.	b.	H.	Churchill	Well Timed	N. N.	Gestüt Schlenderhan
03.03.	F.	H.	Sea The Moon	Wonderful Görl	N. N. (GB)	Gestüt Görlsdorf
03.03.	F.	St.	Isfahan	Identity	N. N.	Gestüt Karlshof
03.03.	b.	H.	Holy Roman Emperor	C'est l'Amour	N. N.	Graf u. Gräfin Stauffenberg
03.03.	b.	H.	Oasis Dream	Calyxa	N. N. (GB)	Gestüt Haus Ittlingen
03.03.	Bsch.	St.	Havana Grey	Three Ducks	N. N.	Gestüt Karlshof
04.03.	b.	St.	Adlerflug	Gaea	N. N.	Gestüt Schlenderhan
04.03.	F.	St.	Brametot	Headstight	Holy Star (Foto)	Lars Haase
04.03.	b.	H.	Areion	Nur Bani	N. N.	Westminster Race Horses
04.03.	b.	St.	Best Solution	Tamso	N. N.	Gestüt Görlsdorf
05.03.	b.	St.	Adlerflug	Prairie Pearl	N. N.	Gestüt Hof Ittlingen
05.03.	b.	H.	Sea The Stars	Seductive	N. N.	Gestüt Karlshof
05.03.	b.	St.	Magician	Tex Art	N. N.	Gestüt Karlshof
06.03.	b.	H.	Adlerflug	Nicella	N. N.	Gestüt Hof Ittlingen
06.03.	b.	St.	Counterattack	Notre Autorite	N. N.	Geoffrey L. Grimish
06.03.	b.	H.	Sea The Stars	Amazona	N. N.	Gestüt Schlenderhan
06.03.	F.	St.	Nutan	Amora	N. N.	Ursula u. Jürgen Imm



Vorbild Mama: Mit einer Gr.II-Siegerin als Mama weiß man als Fohlen schon, wo die Reise einmal hin gehen kann – hier der hoffnungsvolle Sea The Stars-Sohn der Meergörl (Adlerflug) unter Görlsdorfer Sonne – Foto: privat



Der jüngste Nachwuchs für den stolzen Züchter Niels Ohlig ist dieses elegante Stutfohlen. Holy Roman Emperor ist der Vater der jungen Lady, die Mutter Waldfee (Dai Jin) hat mit Walderbe (96 kg) bereits erfolgreichen Nachwuchs, dem es nachzueifern gilt – Foto: privat

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
06.03.	b.	H.	Lucky Lion	Not Now	N. N.	Stall Not Now
06.03.	F	H.	Bated Breath	Merry Go Round	N. N.	Gestüt Ebbesloh
07.03.	db.	H.	Jimmy Two Times	Zega Ville	N. N.	Susanne u. Jürgen Kleibömer
07.03.	b.	H.	Destino	Quantum Love	N. N.	Gestüt Park Wiedingen
07.03.	F.	H.	Oasis Dream	Sharin	N. N.	Gestüt Röttgen
07.03.	b.	H.	Amarillo	Saving Grace	N. N.	Ursula u. Jürgen Imm
07.03.	b.	St.	Holy Roman Emperor	Waldfee	N. N. (Foto)	Niels Ohlig
08.03.	db.	St.	Lucky Lion	Quantana	N. N.	Gestüt Graditz
08.03.	F.	St.	Best Solution	Angel Lips	N. N.	Stall Parthenaue
08.03.	F.	St.	Sea The Moon	Diska	N. N.	Volker Käufing
08.03.	db.	H.	Lucky Lion	Cassaia	N. N.	Dr. Andrea Schmidt
08.03.	db.	H.	Millowitsch	Nashita	N. N.	Gestüt Röttgen
08.03.	db.	St.	Cable Bay	Dyveke	N. N.	Gestüt Wiesengrund
09.03.	b.	H.	Sea The Stars	Meergörl	N. N.	Gestüt Görlsdorf
09.03.	db.	St.	Lucky Lion	I Wonder	N. N.	Stall Parthenaue
10.03.	b.	St.	Sea The Moon	Damour	N. N.	Gestüt Röttgen
10.03.	b.	H.	Sea The Moon	Meerjungfrau	N. N.	Gestüt Görlsdorf
10.03.	F.	H.	Sea The Stars	Questabella	N. N. (Foto)	Gestüt Görlsdorf
11.03.	b.	St.	Waldgeist	Koffi Angel	N. N.	Gestüt Idee

RENNBAHNEN

“Plan B” in Bad Harzburg

Der Harzburger Rennverein hat für seine diesjährige Rennwoche einen „Plan B“ entwickelt. „Rennen werden wir in jedem Fall veranstalten“, sagt Rennvereins-Präsident Stephan Ahrens, „die Zahl der Renntage hängt allerdings davon ab, mit wie vielen Zuschauern wir veranstalten können.“ Sollte der Zugang auf die Rennbahn unbeschränkt möglich sein, so bleibt es bei den vorgesehenen fünf Renntagen vom 17. bis zum 25. Juli. „Sollten wir auf Grund der Corona-Verordnungen allerdings nur eine beschränkte Zahl von Besuchern unter entsprechenden Sicherheitsbestimmungen hereinlassen können, müssen wir umdenken“, so Ahrens.

In diesem Fall würde die Rennwoche auf drei Tage verkürzt, gedacht ist an Mittwoch, 21. Juli, Donnerstag, 22. Juli und Samstag, 24. Juli. „Die Sonntage haben wir in diesem Szenario bewusst ausgelassen, da an diesen Tagen in Deutschland ohnehin Hoppegarten und München veranstalten“, erläutert Ahrens. „So können wir etwa alle deutschen Spitzenjockeys für einige Tage an Harzburg binden.“ Die in der Vergangenheit populären Superhandicaps, Basis-Rennen mit überdurchschnittlich hoher Dotierung, werden dann genau wie das BBAG-Auktionsrennen am Samstag gelaufen.

„Wir hoffen natürlich mindestens eintausend Zuschauer begrüßen zu können, vielleicht sogar dreitausend“, sagt Ahrens. Eine endgültige Entscheidung über die Terminierung soll Ende April fallen.

Bratislava veröffentlicht Ausschreibungen

Die Rennbahn in Bratislava legt die Ausschreibungen für ihre tragenden Rennen 2021 vor. Das Slowakische Derby ist mit einer Dotierung von 40.000 Euro für den 18. Juli terminiert. Jeweils 20.000 Euro gibt es in den anderen vier Klassikern zu verdienen. Die 1000 und 2000 Guineas stehen am 8. Mai auf dem Programm. Genannt werden muss bis zum 18. März.

Am 6. Juni soll die 42. Turf Gala mit fünf internationalen Rennen auf Distanzen zwischen 1200 und 2400 Metern durchgeführt werden. Im Mittelpunkt steht der mit 26.000 Euro dotierte Große Preis der Slowakei über 2400 Meter für vierjährige und ältere Pferde. Der Nennungsabschluss ist für diese Rennen am 25. März.

Marian Surda, allseits bekannt und geschätzt, ist als Direktor der Rennbahn Bratislava der Ansprechpartner. Im vergangenen Jahr konnten dort wegen der Corona-Pandemie nur acht Renntage durchgeführt werden (2019: 20 in der Slowakei). Für 2021 sind 18 Veranstaltungen vorgesehen, 14 in Bratislava, zwei in Topolciansky und je eine in Surany und Senica. Der Saisonstart soll am 11. April erfolgen.

Mehr Geld in Royal Ascot

Royal Ascot wird in diesem Jahr das Preisgeld wieder deutlich anheben. Bei dem Meeting vom 15. bis zum 19. Juni werden 6 Millionen Pfund ausgeschüttet, im vergangenen Jahr waren es coronabedingt nur 3,61 Millionen gewesen. Geplant waren damals sogar acht Millionen Pfund. Da die Rennbahn 2020 einen Umsatzrückgang gegenüber 2019 von rund achtzig Prozent hatte, konnte zumindest dieses Niveau 2021 noch nicht erreicht werden. In diesem Jahr ist mit einer zumindest übersichtlichen Besucherzahl zu rechnen, von viertausend ist im Moment die Rede.

Die beiden höchstdotierten Rennen von Royal Ascot sind die Prince of Wales's Stakes (Gr. I) und die Diamond Jubilee Stakes (Gr. I) mit jeweils 700.000 Pfund. Angehoben wurde auch die Dotierung für die King George VI and Queen Elizabeth Stakes (Gr. I) im Juli, von 400.000 auf 875.000 Pfund.

KLICKS DER WOCHE

 <p>Galway Girl (GER) 2017 Tr.: Christian Freiherr von der Recke / Jo.: Anna van den Troost Bes.: Hertha Freifrau von Hodenberg /</p>	 <p>Redemptorist (IRE) 2015 Tr.: Christian Freiherr von der Recke Jo.: Anna van den Troost Bes.: Dieter Albert Brand</p>
 <p>Lionheart (GER) 2016 Tr.: Christian Freiherr von der Recke Jo.: Anna van den Troost Bes.: Stall Nizza</p>	 <p>Welan (GER) 2014 Tr.: Christian Freiherr von der Recke Jo.: Sibylle Vogt Bes.: Magdalena Anna Trommershausen</p>

4 X RECKE

10 Mal geteilt

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Eagles Crag (2017), H., v. **Fastnet Rock** – La Salina, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**
 Sieger am 3. März in Sandown Lakeside/Australien, Hcap, 1600m, ca. €17.350
BBAG-Jährlingsauktion 2018, €95.000 an Jeremy Brummitt

Kruzhlinin (2007), W., v. **Sholokhov** – Karuma, Zü.: **Gestüt Küssaburg**
 Sieger am 6. März in Navan/Irland, Jagdr., 4800m, €9.440

Atlantico (2015), W., v. **Dabirsim** – Alte Dame,, Zü.: **Roland Lerner**
 Sieger am 7. März in Madrid/Spanien, 1800m (Polytrack), €4.000
BBAG-Jährlingsauktion 2016, €26.000 an BBA Ireland

Achaeus (2016), v. **Tertullian** – Anatola, Zü.: **Gestüt Schlenderhan**
 Sieger am 7. März in Stone Creek/Australien, Hcap, 1600m, ca. €7.750
BBAG-Jährlingsauktion 2017, €80.000 an Tina Rau Bloodstock

Sigurd (2012), W., v. **Sholokhov** – Sky News, Zü.: **Gestüt Eulenberger Hof**
 Sieger am 8. März in Wetherby/Großbr., Jagdr., 4800m, ca. €3.300

Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

HELMET

Fearless Mina (2016), Siegerin am 5. März in Dubbo/Australien, 1600m

Five Helmets (2016), Sieger am 5. März in Fairyhouse/Irland, Hürdenr., 3200m

Ravenscar (2016), Siegerin am 6. März in Southwell/Großbr., 2800m (Fibersand)

LORD OF ENGLAND

Senator Frost (2013), Sieger am 9. März in Chantilly/Frankreich, 1600m (Polytrack)

MAXIOS

Mount Popa (2015), Sieger am 6. März in Randwick/Australien, Randwick City Stakes, Listenr., 2000m

RED JAZZ

Money Link (2015), Sieger am 20. Februar in Taiapa/Macau, 1500m

Coal Stock (2015), Sieger am 4. März in Taunton/Großbr., Hürdenr., 3800m

RELIABLE MAN

Go Darcy (2017), Siegerin am 6. März in Gold Coast/Australien, 1800m

Reliable Star (2017), Siegerin am 6. März in Bunbury/Australien, 2000m

SOLDIER HOLLOW

The Laureate (2018), Dritter am 9. März in Chantilly/Frankreich, Prix Maurice Caillault, Listenr., 1800m (Polytrack)

IMPRESSUM

Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:

Daniel Delius

Dreherstraße 14

40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 26 048

E-Mail: info@turf-times.de

Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times

Schönaustraße 27

40625 Düsseldorf

Tel. 0211 – 965 34 16

E-Mail: info@turf-times.de

Erscheinungsweise: wöchentlich

Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2 (01.01.2018)

Turf-Times online

Web www.turf-times.de

Facebook www.facebook.com/turftimes

Instagram www.instagram.com/turftimes.de

Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 24 021

E-Mail: info@turf-times.de